Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Bad Pyrmont

GEMEINDEBRIEF

4/2026 Dezember - Januar - Februar



Foto: Klaus Kaminski, mit KI bearbeitet

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Bad Pyrmont

Weihnachten – „eine ganz besondere Zeit“

„Alle Jahre wieder …“ – Weihnachten steht vor der Tür, und damit beginnt für uns, liebe Gemeinde, eine ganz besondere Zeit. Doch was macht diese Zeit eigentlich so besonders?



Marc Zöllner, stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender und Lektor

Weihnachten, das ist die Zeit, in der uns Gewürzspekulatius und Lebkuchenherzen bereits wieder aus den Ohren herauskommen, denn in den Supermärkten begann die Vorweihnachtszeit ja schon in der zweiten Augusthälfte. Es ist die Zeit, in der man gehetzt auf der Jagd nach den letzten Weihnachtsgeschenken durch die Fußgängerzonen hastet oder, von Angst umtrieben, tagtäglich den Amazon-Boten mit den ersehnten (Geschenk-)Paketen am Fenster erwartet. Wie jedes Jahr graben sich auch der Kauf des Weihnachtsbaumes („So schön wie dieses Jahr war er noch nie.“) sowie die Auswahl, mehr noch aber die Zubereitung des Weihnachtsmenüs als Sorgenfalten in unsere Stirn ein.

Es ist die Zeit, in der Familienkonflikte, die das ganze Jahr über vor sich hin geschwelt haben, plötzlich als Flächenbrand ausbrechen, während uns die Werbung schon Wochen zuvor unentwegt auf perfekte Harmonie und Festtagsfreude bei bestem Kaffee einstimmt. Die reichlich bis üppig gedeckten Festtagstafeln lassen für Auge und Magen keine Wünsche offen. Der einzige Wunsch, der nach Silvester offenbar wird, ist oftmals der, die über die Feiertage angesammelten Pfunde wieder loszuwerden.

Es ist die Zeit, in der Winnetou und Old Shatterhand zu Pferde sowie Bruce Willis im Unterhemd auf den unterschiedlichsten Fernsehsendern heldenmutig für Recht und Ordnung sorgen und Bud Spencer und Terence Hill unzählige schallende Ohrfeigen verteilen.

Es ist auch die Zeit, in der wir unser Gewissen entlasten können, denn zahlreiche Spendenaufrufe, sei es über Spendengalas im Fernsehen oder durch Wurfsendungen im Briefkasten, bieten uns die Möglichkeit, uns vom Gewicht der Welt zumindest für eine kurze Zeit zu befreien.

Zu guter Letzt ist es die Zeit, in der die U-Boot-Christen aus dem Meer der Versenkung auftauchen und ihren Kurs auf den kirchlichen Hafen nehmen, denn zu einem gelungenen Weihnachtsfest gehört schließlich auch der Besuch eines Gottesdienstes.

Der aufmerksame Leser mag sich an dieser Stelle vielleicht irritiert fragen, was das Ganze hier soll. Soll denn Weihnachten, das Fest der Liebe, das Fest der Familie, auf das sich besonders unsere Kinder das ganze Jahr über so sehr freuen, in diesem Vorwort madig gemacht werden? Mit Sicherheit nicht! Denn die Weihnachtszeit, liebe Gemeinde, ist in der Tat eine besondere Zeit – eine Zeit, die uns emotional berührt und etwas mit uns macht beziehungsweise längst mit uns gemacht hat, ohne dass wir es vielleicht überhaupt bemerken. Aus Erzählungen weiß ich zum Beispiel, dass bei Menschen, die in ein fernes Land ausgewandert sind, das Heimweh gerade zu Weihnachten am größten ist.

Was also ist das Besondere an dieser Zeit?

An Weihnachten, liebe Gemeinde, werden wir alle durch die Liebe Gottes in seinem Sohn reich beschenkt, denn Gott ist zu uns in die Welt gekommen:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ (Lk 2,10–11)

Die gesamte Christenheit auf Erden feiert dieses Wunder, die Geburt Jesu Christi, mit Gottesdiensten und Weihnachtsliedern. Die Liebe, mit der wir beschenkt worden sind, schenken wir an Menschen, die wir lieben und wertschätzen, weiter. Das kann ein liebevoll verpacktes Geschenk sein, ein gemeinsames Festmahl, der Besuch von nah und fern, ein Anruf, eine Weihnachtskarte oder eine WhatsApp-Nachricht mit den Worten: „Ich habe an dich gedacht – du bedeutest mir etwas!“

Das ist der Gedanke, dem hier Ausdruck verliehen wird. Es ist eine sehr emotionale Zeit, die unter die Haut geht und in der wir uns tatsächlich alle nach Harmonie sehnen. Hierfür sollten wir uns ganz bewusst Zeit nehmen, uns auf das Wesentliche konzentrieren und unsere Herzen öffnen, um Weihnachten und seine wunderbare Botschaft – die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus sowie den Frieden und die Hoffnung für die Menschen – mit allen Sinnen erfahren zu können.

Und der (vor-)weihnachtliche Stress in all seinen Ausprägungen? Dem dürfen wir ruhig etwas gelassener und entspannter entgegensehen. Es muss nicht alles perfekt sein, liebe Gemeinde, denn das, was wir an Weihnachten feiern, ist bereits perfekt. Daran dürfen wir teilhaben.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes und ganz besonderes Weihnachtsfest.

Marc Zöllner

Winterkirche 2027

Schöpfung bewahren heißt, Lebensräume erhalten – für unsere Mitgeschöpfe und für uns selbst. Klimaschutz beginnt oft im Kleinen. Auch wir als Gemeinde wollen unseren Teil dazu beitragen. Ein wichtiger Baustein ist dabei der bewusste Umgang mit Energie. Deshalb heißt es in den Wintermonaten wieder: Wir rücken zusammen!

Im Rahmen der Winterkirche 2027 feiern wir unsere Gottesdienste im Januar und Februar in unseren Gemeindesälen. Für unsere Gruppen und Kreise gilt die Winterkirchen-Regelung bis Ostern.

Der Gedanke dahinter ist ganz einfach: Wir müssen nicht alle Gemeindehäuser jeden Tag beheizen, wenn nur einzelne Räume genutzt werden. Stattdessen bündeln wir die Nutzung auf bestimmte Heiztage. So sparen wir Energie – und gestalten unsere Gemeindearbeit gleichzeitig bewusster und nachhaltiger.

Und die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen:
Winterkirche funktioniert! Sie ist ein guter Kompromiss zwischen Komfort und einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen.
Außerdem hat die Winterkirche ihren ganz eigenen Charme. Im Gemeindesaal sitzen wir näher beieinander, die Atmosphäre ist persönlicher und manchmal entsteht genau dadurch ein besonderes Gefühl von Gemeinschaft. Wir erleben ganz praktisch: Gemeinde lebt nicht von großen Räumen, sondern von Menschen, die miteinander unterwegs sind.

Und keine Sorge: Drei Monate sind schneller vorbei, als man denkt. Wer die Winterkirche schon einmal erlebt hat, weiß ohnehin: Sie bedeutet nicht nur weniger Energieverbrauch, sondern auch mehr Nähe, Gemeinschaft und Zusammenrücken.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Winterkirche 2027!



Gemeinsam Kirche erhalten und gestalten – Freiwilliges Kirchgeld 2027

Der Aufruf zum freiwilligen Kirchgeld richtet sich an alle Gemeindeglieder, die bereits einen entsprechenden Brief erhalten haben. Zugleich möchten wir auch Freundinnen und Freunde unserer Kirchengemeinde sowie alle Menschen herzlich einladen, uns zu unterstützen, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen – unabhängig davon, ob sie Mitglied der Kirche sind oder nicht. Jede Unterstützung ist willkommen und hilft dabei, unsere Kirchen zu erhalten und unser vielfältiges Gemeindeleben zu ermöglichen.

Seit 490 Jahren wird in der Pauluskirche getauft, getraut und Gottesdienst gefeiert. Generationen von Menschen haben hier ihre Spuren hinterlassen und werden dies auch künftig tun.

Die Pauluskirche ist damit die älteste Kirche unserer Gemeinde. Ein Gebäude mit einer so langen Geschichte zu erhalten, ist eine besondere Aufgabe. Immer wieder gibt es etwas zu bewahren, zu erneuern und behutsam weiterzuentwickeln. Deshalb haben in diesem Jahr erste Renovierungsarbeiten in und an unserer Pauluskirche begonnen. Manche Veränderungen werden sofort sichtbar sein, andere geschehen eher im Hintergrund. Doch alle verfolgen dasselbe Ziel: Unsere Kirchen sollen auch für kommende Generationen Orte des Glaubens, der Begegnung und des Miteinanders bleiben.

Ihr freiwilliges Kirchgeld trägt entscheidend dazu bei. Im vergangenen Jahr sind 31.500 Euro an freiwilligem Kirchgeld zusammengekommen. Damit konnten notwendige Arbeiten an all unseren Kirchen angestoßen und umgesetzt werden. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Doch bei aller Sorge um unsere Gebäude dürfen wir eines nicht vergessen: Eine Kirche lebt nicht von ihren Mauern allein. Sie lebt von den Menschen, die sie gestalten und mit Leben füllen.

Das erleben wir in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise: beim Literaturgottesdienst, an Erntedank und Christi Himmelfahrt mit anschließendem gemeinsamen Essen, bei Einschulungs-, Gospel- oder Schlagergottesdiensten. Nicht nur Chor, Band und Solistinnen und Solisten bringen unsere Kirchen regelmäßig zum Klingen – auch unsere Orgeln gehören selbstverständlich dazu. Ihr Klang ist für viele Menschen untrennbar mit Gottesdienst und Kirche verbunden.

Im vergangenen Jahr haben wir deshalb für den Erhalt unserer Orgeln gesammelt. Ein erster wichtiger Schritt war die Stimmung der Instrumente. Als Nächstes steht die notwendige Ausreinigung an, für die wir weiterhin Unterstützung benötigen.

Denn unsere Kirchen sollen nicht nur erhalten bleiben – sie sollen auch weiterhin erklingen.

So vielfältig wie unsere Gottesdienste sind auch die Menschen, die zu unserer Gemeinde gehören. Kinder und Jugendliche, Familien sowie Seniorinnen und Senioren, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende – sie alle bringen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Begabungen ein. So entsteht ein Gemeindeleben, das Raum für unterschiedliche Interessen und Lebenssituationen bietet: für die Generation der Babyboomer ebenso wie für Familien, Jugendliche oder Menschen, die einfach Freude an Gemeinschaft haben und sich einbringen möchten. Diese Vielfalt macht unsere Gemeinde lebendig.

Mit Ihrem freiwilligen Kirchgeld helfen Sie dabei, beides zu bewahren und zu ermöglichen: unsere Kirchen als Orte der Begegnung und unsere vielfältige Gemeinde, die diese Orte mit Leben erfüllt. Ihr freiwilliges Kirchgeld kommt dabei zu 100 Prozent unserer Gemeinde zugute.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen sowie für alles, was Sie mit Ihrem Beitrag möglich machen.

Im Namen der Gemeindeleitung wünschen wir Ihnen einen guten Start in eine gesegnete Adventszeit.

Pastorin Eike Fröhlich | Pastorin Ira Weidner (Vorsitzende) | Marc Zöllner (Stellv. Vorsitzender)

Bankverbindung
Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
Evangelische Bank in Kassel
IBAN: DE54 5206 0410 0005 0013 23
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: KG Bad Pyrmont 2347, Freiw. Beitrag

Oder QR-Code mit Banking App scannen und Kirchgeld einfach digital überweisen:

SCAN HERE

Lebendiger Adventskalender in Bad Pyrmont

Auch in diesem Jahr findet in Bad Pyrmont wieder der „Lebendige Adventskalender“ statt. Familien und Einzelpersonen sind eingeladen, ihre liebevoll gestalteten Fenster, Garagen, Carports oder Vorgärten in der Adventszeit zu kleinen Treffpunkten werden zu lassen.

Die Aktion wird gemeinsam von der evangelischen Kirchengemeinde Bad Pyrmont sowie den katholischen und neuapostolischen Gemeinden gestaltet. An jedem ausgewählten Abend im Dezember öffnet sich um 18:00 Uhr ein neues Adventsfenster. Die jeweiligen Gastgeberinnen und Gastgeber gestalten die etwa 30-minütige Zusammenkunft ganz individuell – beispielsweise mit Geschichten, Liedern, Texten oder anderen kleinen Beiträgen, die zum Zuhören, Nachdenken und Innehalten einladen.

So entstehen in der Adventszeit besondere Augenblicke der Begegnung. Rund 30 Minuten lang können Besucherinnen und Besucher zur Ruhe kommen, Gemeinschaft erleben und sich auf Weihnachten einstimmen. Abseits der vorweihnachtlichen Hektik bietet der „Lebendige Adventskalender“ Raum für schöne Begegnungen und gemeinsame adventliche Momente.

Hinweis:
Bitte bringen Sie für die Teilnahme einen eigenen Becher mit.

Carolin Emme



Montag	30.11.26	**kfd Frauengemeinschaft,** Pfarrheim St. Georg, Bathildisstr. 14a
Dienstag	01.12.26	**Neuapostolische Kirche/ Familie Ludorff,** Am Bruche 4
Mittwoch	02.12.26	**Quäkergruppe Bad Pyrmont** im Quäkerhaus, Bombergallee 9, Haupteingang.
Donnerstag	03.12.26	**NABU Bad Pyrmont /** Friesenhof Wilde. Ort: NABU Hütte im Bergkurpark Ockelstraße, Bad Pyrmont, bis zum Ende durchfahren, rechts auf den Apfelweg, nach 50 m links ist die NABU-Hütte
Freitag	04.12.26	**Median Klinik,** Bombergallee
Montag	07.12.26	**Tagespflege der Paritäten,** Schloßstraße 15a
Dienstag	08.12.26	**Familie Schaper,** Oesbergstraße 6
Mittwoch	09.12.26	**Krippeneröffnung in der Christuskirche**
Donnerstag	10.12.26	**Haus im Wind,** Baarsen 60
Freitag	11.12.26	**Familie Adam,** Dorfanger Löwensen
Dienstag	15.12.26	**Familie Lutter,** Berliner Str. 8
Mittwoch	16.12.26	**Familie Pansegrau,** Georg-Viktor-Str. 54
Donnerstag	17.12.26	**Ev. Bücherei Einblick,** Seipstraße 4
Freitag	18.12.26	**Haus Bethesda Hospiz und Betreutes Wohnen Haus Agaplesion Friedensthal,** Friedensthal 46
Montag	21.12.26	**Pfarrkirche St. Georg,** Bathildisstraße 16, Lichtfeier mit Weitergabe des Friedenslichtes

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bad Pyrmont, Schulstraße 33,
31812 Bad Pyrmont
Verantwortlich: Der Kirchenvorstand,
4 Ausgaben pro Jahr
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
17. Januar 2027

Redaktion: Redaktionsteam.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung:
ACM Marketing & Medien GmbH
31812 Bad Pyrmont,
Heiligenangerstr. 16,
Tel.: 05281-980910,
info@acm-marketing.de

Einsendungen: Für unverlangt eingesendete Beiträge sowie Fotos oder ähnliches übernehmen wir keine Haftung. Eine Rücksendungsgarantie können wir nicht übernehmen.

Anzeigen: Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam unter:
gemeindebrief@kirche-pyrmont.de

Copyright: Das Urheberrecht für Beiträge liegt bei den jeweiligen Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen. Dies gilt auch für Zeichnungen usw.

Von uns gestaltete Anzeigen dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.

Passionsandachten 2027

Am Aschermittwoch, dem 10. Februar 2027, starten wieder die Passionsandachten in der Christuskirche. An sechs Mittwochabenden laden wir jeweils um 18.00 Uhr für etwa 15 bis 20 Minuten zu einer kleinen Auszeit ein: dem Alltag entfliehen, sich auf Jesu Weg zum Kreuz besinnen, Stille erleben sowie gemeinsam beten und singen. Die Andachten orientieren sich an der Loccumer Hora und bieten Raum zum Innehalten und Auftanken.

Kommen Sie gerne vorbei – eine regelmäßige Teilnahme ist nicht notwendig. Jeder und jede ist herzlich willkommen!

Pastorin Ira Weidner

Vielfältige Gottesdienste im Herbst

Bewegender Frauengottesdienst über die Geschichte von Rut und Noomi

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher konnte das Team des Frauengesprächskreises am 6. September zum Frauensonntag begrüßen. In einem lebendigen Rollenspiel erzählten die Frauen die biblische Geschichte von Noomi und Rut, die von schwerem Schicksal, inniger Solidarität und einer gelungenen Migrationsgeschichte zeugt. Die Predigt schlug den Bogen zu heutigen Impulsen für Frauen, solidarisch zusammenzuhalten. Als Erinnerung erhielten alle am Ausgang ein kleines Ährensträußchen.

Pastorin i.R. Susanne Richter



„Geliebt für immer“ – Ein herzlicher Gottesdienst zum Welt-Alzheimertag

Ein Lebkuchenherz mit der Aufschrift „Für immer“ stand im Mittelpunkt des gut besuchten Gottesdienstes zum Welt-Alzheimertag. Es symbolisierte Gottes Liebe, die unabhängig von einer Demenzerkrankung immer gilt. Diakon Herbert Grondmann und Pastorin i. R. Susanne Richter hielten eine gemeinsame Dialogpredigt, in der sie anhand von Beispielen und einer berührenden Jahrmarktsgeschichte auf den liebevollen Umgang mit Erkrankten im Alltag eingingen. Den Abschluss bildete ein persönlicher Segen für die Besucherinnen und Besucher.

Pastorin i.R. Susanne Richter





Literaturgottesdienst und Einweihung des neuen Matthias-Claudius-Hauses

Viel Anklang fand der Literaturgottesdienst rund um das Buch „Schwebende Lasten“ von Annett Gröschner. Das Team der Ev. Bücherei brachte den Anwesenden das Leben der Protagonistin Hanna nahe, während die Predigtteile Mut machten, auch bei Mühsal das Schöne nicht aus dem Blick zu verlieren. Musikalisch begleitet wurde dies von Dirk Brödling an der Orgel. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde Cornelia Schlorhaufer feierlich aus dem Büchereidienst verabschiedet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Matthias-Claudius-Haus und damit auch die neuen, hübschen Räume der Ev. Bücherei feierlich eingeweiht.

Pastorin i.R. Susanne Richter





Erntedank – Auf vielfältige Weise in unserer großen Gemeinde

Wie in jedem Jahr wurde Gott für seine reichen Gaben und für alles, was unser Leben lebens- und liebenswert macht, von großen und kleinen Gemeindemitgliedern gedankt: in der Kinderkirche, in unseren sechs Kindertagesstätten, in Andachten und im Gottesdienst.

Mit Klängen wurde der Weg vom Korn zum Brot gestaltet. Die Kinder fanden heraus, dass selbst Dinosaurier Beeren fressen, und die Schulanfängerkinder führten die Geschichte vom kleinen Kürbis auf.

Auch unser diesjähriges 490. Kirchenjubiläum rückte in dieser Zeit des Erntedanks noch einmal in den Mittelpunkt. Denn in diesem Jahr





fand der gemeinsame Erntedankgottesdienst der Kirchengemeinde in Neersen statt, und viele Gemeindemitglieder machten sich auf den Weg in die Pauluskirche. Mit einer Taufe, dem Kinderchor und dem anschließenden Beisammensein wurde dieser Gottesdienst zu einem lebendigen Erntedankfest.

Nicht zuletzt trug dazu auch die anregende Predigt von Pastorin Fröhlich bei, die zum Nachdenken einlud: Es gibt immer etwas zu meckern. Es wird geschimpft. Vieles könnte vermeintlich besser sein oder noch besser gemacht werden. Was vorhanden ist und geleistet wird, scheint oft nicht genug zu sein.

Dann aber richtet sich der Blick auf Jesus und die Speisung der Fünftausend. Jesus schaut auf das, was da ist, und nicht auf das, was fehlt, war oder vielleicht sein könnte.

Wenn wir in unserer Gemeinde auf das schauen, was da ist, können wir uns eigentlich nur dankbar mit einem Gebet an Gott wenden: auf ein hauptamtliches Team, das vertrauensvoll und in guter Gemeinschaft zusammenarbeitet, auf die vielen Ehrenamtlichen, die sich an ganz unterschiedlichen Stellen für ein lebendiges Gemeindeleben einsetzen, und auf Gottes Segen, der unsere Gemeinde und uns begleitet und behütet.

Erntedank – Gott sei Dank!

Pastorin Ira Weidner



Weihnachten in Bad Pyrmont

Heiligabend 11 Gottesdienste an 6 Orten

Heiligabend in Bad Pyrmont – das bedeutet Weihnachtslieder, Krippenspiele, festliche Gottesdienste und diese ganz besondere Stimmung, die nur diese Nacht mit sich bringt. In unserer Kirchengemeinde haben Sie in diesem Jahr die Wahl zwischen elf Gottesdiensten an sechs verschiedenen Orten. Mein Tipp: Suchen Sie sich doch gleich mehrere Gottesdienste zu unterschiedlichen Zeiten aus!

Der Heiligabend beginnt um 10:00 Uhr

Den Auftakt macht ein Gottesdienst in der Park Residenz (Dr.-Harnier-Straße 2). Er richtet sich nicht nur an die Bewohnerinnen und Bewohner der Residenz, sondern ist für Menschen jeden Alters offen.

Krippenspiele, Weihnachtsmusical und Familiengottesdienste

Am frühen Nachmittag stehen vor allem Familien und Kinder im Mittelpunkt. Um 15:00 Uhr beginnt der Krippenspielreigen in der Kapelle zum Guten Hirten auf dem Hagen. Um 15:30 Uhr folgt das Weihnachtsmusical des Kinderchores in der Johanneskirche in Holzhausen.
Musikalisch geht es auch um 16:00 Uhr in der Petrikirche in Oesdorf zu. Dort wird seit mehr als 100 Jahren dasselbe Krippenspiel aufgeführt – ein Stück, das der damalige Pastor eigens für die Petrikirche geschrieben hat. Den Abschluss bildet um 16:30 Uhr der Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Pauluskirche in Neersen.

Christvespern – Weihnachtslieder und die Botschaft von Weihnachten

Weihnachtslieder und eine Weihnachtspredigt prägen die Christvespern. So nennen wir im kirchlichen Sprachgebrauch die Gottesdienste am späten Nachmittag und frühen Abend des Heiligabends.
Den Anfang macht um 15:30 Uhr ein Gottesdienst in der Kapelle am Friedhof in Löwensen, den der Ortsrat Löwensen organisiert. Im Anschluss sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein bei Punsch und Keksen eingeladen.
Um 16:00 Uhr geht es mit einer Christvesper auf dem Hagen weiter. Um 17:15 Uhr feiern wir Gottesdienst in Holzhausen, um 18:00 Uhr jeweils in Neersen und in Oesdorf.
Danach ist Zeit, nach Hause zu gehen und Weihnachten auf die eigene Weise zu feiern: mitten im Familientrubel oder in der Stille, bei einem festlichen Mahl oder einem einfachen Essen, vor dem geschmückten Weihnachtsbaum oder im Schein einer einzigen Kerze.

Die Christnacht – Weihnachten in der Stille

Und dann zieht es manche noch einmal hinaus in diese ganz besondere Nacht, in die Heilige Nacht. Um 22:00 Uhr feiern wir die Christnacht in der Christuskirche.
Es ist etwas Besonderes, sich in dieser Nacht an der Kirchentür zu begegnen und gegenseitig ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen. Für einen Moment wird spürbar, was Weihnachten ausmacht: Gemeinschaft, Hoffnung und die Botschaft, dass Gott uns nahekommt.



Musikalische Weihnachten

Am 1. Weihnachtsfeiertag wird der Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Christuskirche musikalisch von der Kantorei begleitet und zum Ausklang der Weihnachtsfeiertage laden wir dann am 26. Dezember um 10:30 Uhr zum Gottesdienst in die St. Petri-Kirche.

Weihnachtsliedersingen in Neersen

Gemeinsam zu singen hat gerade in der Weihnachtszeit eine besondere Bedeutung. In Neersen ist es seit vielen Jahren eine schöne Tradition, sich in diesen festlichen Tagen zu treffen, vertraute Weihnachtslieder anzustimmen und miteinander innezuhalten.
Zwischen den Liedern werden kurze Texte vorgelesen. Und zum Abschluss erwartet Sie ein Wunschkonzert, bei dem Ihre Lieblingsweihnachtslieder nicht fehlen dürfen.
In diesem Jahr findet das Weihnachtsliedersingen zum Thema Freude in der Pauluskirche nicht an Weihnachten selbst, sondern am Sonntag, dem 27. Dezember, „zwischen den Jahren“, um 16:00 Uhr statt.

Freuen Sie sich auf eine besinnliche Stunde – zum Mitsingen oder einfach zum Genießen. Eine schöne Gelegenheit, die Weihnachtsfreude noch ein wenig weiterklingen zu lassen!

Pastorin Eike Fröhlich

Segensgottesdienst zum Valentinstag

Segen für alle, die es möchten – Auch spontane Trauungen möglich

Am 14. Februar ist Valentinstag – der Tag der Liebe. In diesem Sinne möchten wir auch 2027 zu einem besonderen Segensgottesdienst in die St. Johanneskirche in Holzhausen einladen. Beginn ist um 17 Uhr. Paare mit oder ohne Trauschein, verschiedenen oder gleichen Geschlechts – ob seit einem Monat oder seit 60 Jahren gemeinsam unterwegs – aber auch unfreiwillige oder überzeugte Singles sowie gute Freundinnen und Freunde können sich in diesem Gottesdienst segnen lassen. Wir möchten die vielfältigen Formen der Liebe feiern, denn Liebe ist nicht auf das Teilen von Bett und Tisch beschränkt.
Der Weg zum Segen ist ganz unkompliziert: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Während des Gottesdienstes werden alle, die sich segnen lassen möchten, nacheinander eingeladen, in das Rosenherz zu treten und den Segen zu empfangen. Die Entscheidung dafür kann also ganz spontan fallen.

Falls Sie bisher „nur“ standesamtlich geheiratet haben und Ihnen noch etwas fehlt, Sie aber nie den richtigen Zeitpunkt für eine kirchliche Trauung gefunden haben, ist auch diese im Rahmen unseres Valentinsgottesdienstes möglich. In diesem Fall bitte ich jedoch um eine vorherige Benachrichtigung, da dazu auch das Ja-Wort und vielleicht ein Ringwechsel gehören. Doch auch das bleibt unkompliziert.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Glas Sekt, Wasser oder Saft eingeladen.

Pastorin Eike Fröhlich



Zweiter Theatergottesdienst in unserer Gemeinde

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2025 folgt nun die Fortsetzung: Im Gemeindehaus der Petrikirche in Oesdorf fand erstmals ein Theatergottesdienst statt. Das Stück Der Ackermann und der Tod begeisterte viele Besucherinnen und Besucher und machte Lust auf mehr.
Nun laden wir herzlich zum zweiten Theatergottesdienst ein. Am Sonntag, dem 7. Februar 2027, um 17:00 Uhr steht das Stück Jona im Fisch von Rudolf Otto Wiemer im Mittelpunkt.
Die Geschichte greift die bekannte biblische Erzählung von Jona auf, wagt dabei jedoch einen ungewöhnlichen Perspektivwechsel: Was wäre eigentlich, wenn der große Fisch, der Jona verschluckt, denken, fühlen und sprechen könnte? Mit Humor, Tiefgang und überraschenden Einsichten eröffnet das Stück einen ganz neuen Blick auf die alte Geschichte.
Rudolf Otto Wiemer (1905–1998) ist vielen vor allem durch seine Gedichte bekannt, darunter das vielfach vertonte Gedicht Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Darüber hinaus schrieb er Romane, Kinderbücher und Theaterstücke. Seine Werke sind häufig von biblischen Themen inspiriert und verbinden Glauben, Poesie und menschliche Erfahrungen auf besondere Weise.

Der Theatergottesdienst findet am 7. Februar 2027 um 17:00 Uhr im Oesdorfer Gemeindehaus an der Petrikirche statt. Gestaltet wird er von Matthias Runte, Marc Zöllner und Wolfgang Richter.
Lassen Sie sich auf eine ungewöhnliche Begegnung mit der biblischen Geschichte ein und erleben Sie Gottesdienst einmal anders.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pastor i. R. Wolfgang Richter



Vielfältige Taufangebote 2027

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen möchten. Dafür bieten wir Ihnen über das Jahr verteilt zahlreiche Möglichkeiten und Termine an.
Taufen sind in (fast) jedem Sonntagsgottesdienst möglich. Besonders gut eignen sich unsere Familiengottesdienste, zum Beispiel am Ostermontag in Holzhausen, die Ostergottesdienste sowie die Gottesdienste im Rahmen der Sommerkirche.
An acht Sonntagen im Sommer feiern wir Gottesdienste in der Natur und an besonderen Orten in unserer Gemeinde – etwa im Schloss-Café, an der Friedrichsquelle oder auf der alten Emmerbrücke in Löwensen. Noch stehen nicht alle Orte fest. Wenn Sie sich eine Taufe im Sommer und vielleicht sogar unter freiem Himmel wünschen, sprechen Sie uns gerne an!

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten bieten wir weitere Auftermine in unseren Kirchen an. Diese finden überwiegend samstags statt und beginnen, sofern nichts anderes vereinbart wurde, um 14:00 Uhr.
In den vergangenen Jahren haben wir Taufsamstage in allen fünf Kirchen angeboten. Dabei hat sich gezeigt, dass die Nachfrage vor allem die Johanneskirche in Holzhausen und die Pauluskirche in Neersen betrifft. Deshalb passen wir unser Angebot entsprechend an und bieten 2027 folgende Taufsamstage an:

13. März in Neersen
24. April in Holzhausen
22. Mai in Neersen
12. Juni in Holzhausen

Im Juli und August feiern wir unsere Sommerkirche (siehe oben). Dazu gehört auch der Familiengottesdienst zur Tauferinnerung am

11. Juli an der Friedrichsquelle
4. September in Neersen
23. Oktober in Holzhausen
6. November in Holzhausen

Sie möchten Ihr Kind lieber an einem Taufsamstag in Oesdorf, auf dem Hagen oder in der Stadtkirche taufen lassen? Oder wünschen Sie sich eine Taufe in einem der Wintermonate, die in unserer Terminübersicht nicht aufgeführt sind? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Denn grundsätzlich gilt:
Nicht alles ist möglich –
aber vieles mehr,
als Sie vielleicht denken!

Pastorin Eike Fröhlich

JUMP! – Wage den Sprung. Gott fängt dich auf

Ein Jugendgottesdienst über Mut, Vertrauen und die Kraft, eigene Grenzen zuüberwinden. Wieder einmal gibt es in der Evangelischen Jugend einen großen Wechsel: Teamende gehen durch Auslandsaufenthalte, nach Schulabschluss oderStudienabschluss neue Wege und wurden mit Segen aus dem großen Teamverabschiedet. Dafür haben in den Herbstferien zehn Jugendliche aus unserer Gemeinde einen Gruppenleiterkurs besucht und sich als Betreuer ausbildenlassen. Das neue Team gestaltet nun gemeinsam einen Jugendgottesdienst unter demTitel „JUMP! – Wage den Sprung. Gott fängt dich auf.“ Dabei geht es um Mut und Vertrauen: Wie überwinden wir unsere Ängste und die Mauern, die unsim Leben im Weg stehen? Und wie hilft uns der Glaube, den nächsten Schritt zu wagen? Der Gottesdienst ist offen für alle Interessierten und wird von Jugendlichengestaltet – nur deshalb heißt er Jugendgottesdienst! Wir freuen uns auf alle, die am Freitag, 26. Februar 2027, um 18:30 Uhr in dieSporthalle (u. a. TuS) an der Holzhäuser Grundschule (Kampstraße) kommen.Wenn möglich, bringt Turnschuhe mit – nicht, weil geturnt werden soll,sondern um den Hallenboden zu schonen!

Pastorin Ira Weidner



















Frieden und Gerechtigkeit – 100 Jahre Weltgebetstag 2027

Zu Beginn des neuen Jahres starten wieder die Vorbereitungen für den Weltgebetstag. 2027 feiern wir dabei ein besonderes Jubiläum: Seit 100 Jahren verbindet der Weltgebetstag Menschen auf der ganzen Welt im Gebet und im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit.

Unter dem Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ steht diesmal nicht ein einzelnes Land im Mittelpunkt. Der Gottesdienst wird vom internationalen Weltgebetstagskomitee gestaltet und nimmt die weltweite Verbundenheit, gemeinsame Hoffnungen und den Einsatz für eine gerechtere und friedlichere Welt in den Blick. Der Weltgebetstag lebt von Menschen, die ihre Ideen, Zeit und Talente einbringen. Ob bei der Vorbereitung, der Auswahl und Gestaltung der Lieder, dem Schmücken der Kirche oder der Bewirtung im Anschluss – jede Unterstützung ist willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



In unserer Gemeinde gibt es zwei Vorbereitungsteams:

Holzhausen – St. Johanniskirche

Auftakttreffen: 25. Januar 2027
um 17:00 Uhr
in der St. Johanneskirche.
Ansprechpartnerin:
Theresia Schaub (05281 606330)

Neersen – Pauluskirche

Auftakttreffen: 5. Januar 2027
um 19:00 Uhr im Gemeindehaus
Weitere Treffen finden jeweils dienstags statt.
Ansprechpartnerin: Frau Hase

Möchten Sie mitmachen?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, Teil eines Vorbereitungsteams zu werden. Wir freuen uns über neue Gesichter und jede helfende Hand. Und wenn Sie sich nicht aktiv beteiligen möchten, sind Sie natürlich ebenso herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen:

Weltgebetstag am 5. März 2027

18:00 Uhr in der
St. Johanniskirche Holzhausen
19:00 Uhr in der Pauluskirche
Neersen
Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen für Frieden, Gerechtigkeit und eine Welt, in der Menschen über Grenzen hinweg miteinander verbunden sind.
Wir freuen uns auf Sie!

Christine Scheer

AGAPLESION BETHANIEN BAD PYRMONT

www.bethanien-pyrmont.de

AMBULANTE PFLEGE – Unterstützung Zuhause

Wir versorgen pflegebedürftige Menschen in ihrer eigenen Wohnung. Durch unser Angebot entlasten wir die Angehörigen.

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION BAD PYRMONT
Lortzingstraße 22 A, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 96 08 64

BETREUTES WOHNEN – Mehr Lebensqualität im Alter

Seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen

AGAPLESION ADAM-WOLFF-HAUS
Lortzingstraße 22 A, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 98 96 91

Wohnen am AGAPLESION HAUS BETHANIEN
Robert-Koch-Straße 11, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 98 96 91

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE – Liebevoll und gut umsorgt

Unsere Einrichtung mit 125 Pflegeplätzen zeichnet sich durch eine behagliche Wohnatmosphäre, hohen Komfort und professionelle Pflege aus.

AGAPLESION HAUS BETHANIEN
Robert-Koch-Straße 11, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 93 28 100

Kirchenkids – Du bist wertvoll!

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wisst ihr eigentlich,
wie wertvoll ihr seid?
Genau darum geht es bei den Kirchenkids, die im September gestartet sind. Gemeinsam singen wir, lernen neue Lieder und entdecken spannende Geschichten aus der Bibel. Dabei begegnen wir auch Jesus, dem größten Helden aller Zeiten, und erfahren, wie sehr Gott jeden einzelnen Menschen liebt. In jeder geraden Kalenderwoche treffen wir uns in zwei Altersgruppen:



- Montags von 15:30 Uhr bis etwa 16:15 Uhr die Jüngeren (ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt)
- Montags ab 16:30 Uhr die Größeren (ab dem Schulalter)

In jeder ungeraden Kalenderwoche kommen alle Kinder zusammen. Dann wird gemeinsam getobt, gebaut, gespielt und gepicknickt. Wer möchte, kann gern eine Kleinigkeit zum Teilen mitbringen.

Während der Ferien und an Feiertagen finden keine Kirchenkids statt.

Ich freue mich darauf, euch bei den Kirchenkids kennenzulernen!
Eure Rebekka Adam

Auf Apfel-Entdeckungstour mit der Kita „Zauberberg“

„Apfelsteffi!“, rufen die Kinder der Kita „Zauberberg“ in Kleinenberg, wenn einmal im Monat Besuch vom Naturpark Weserbergland kommt. Aber bitte nicht zu wild – sonst versteckt sich die Apfelmaus aus Stoff lieber in der Tasche.

Hinter den Besuchen steckt das Projekt „Natur-Jahr-Checker: Der Apfel im Jahresverlauf“. Projektträger ist der Naturpark; gefördert wird das Projekt von der BINGO-Umweltstiftung. Knapp 60 Kitas hatten sich beworben. 23 Einrichtungen aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont und dem südlichen Landkreis Schaumburg wurden ausgewählt – Kleinenberg ist dabei. BNE-Fachkraft Steffi Maltzahn bringt jedes Mal einen Koffer voller Schätze mit: Becherlupen, eine Apfelschälmaschine, Bücher und allerlei Materialien zum Experimentieren. BNE steht für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Sie soll Nachhaltigkeit praxisnah und spielerisch erlebbar machen – hier für alle Kinder der altersgemischten Familienkita. Entdeckt wird mit allen Sinnen: Äpfel sehen verschieden aus, schmecken und riechen unterschiedlich, ihre Schale ist mal glänzend, mal rau. Von Treffen zu Treffen konnten die Kinder beobachten, wie aus der Blüte eine Frucht heranwächst. Auf den Streuobstwiesen von Georg Petau, dessen Schafe die Kinder längst kennen, gibt es viel zu erforschen. Welche Insekten leben hier, und warum sind sie so wichtig? Wie fühlt sich die Borke an, und welche Risse könnten Schlupflöcher sein? Dabei geht es auch um regionale Lebensmittel und den bewussten Umgang mit Ressourcen, etwa beim Thema Müll. Vor allem sollen die Kinder erfahren, dass sie selbst etwas bewirken können: für sich, für andere und für die Natur.
Jetzt im Herbst wird fleißig geerntet, Saft gepresst und Erntedank gefeiert, während sich die Hummeln bald in ihre Erdlöcher zurückziehen.

Damit die Apfelzeit weitergeht, erhält die Kita außerdem einen Leitfaden mit den monatlichen Modulen. So kann sie die Ideen, die zu ihrem Konzept passen, künftig selbst umsetzen.

Steffi Maltzahn

Fridolins Kinderseite

aus der evangelischen Kirchengemeinde

Gemeinsam den Glauben entdecken – mit Herz und Fantasie!



Huuuuhuuu! Ihr Lieben!

Ich bin Fridolin, das freundliche Kirchturmgespenst.
Hoch oben im Kirchturm beobachte ich gerade die vielen Lichter in den Fenstern, lausche den Glocken und freue mich auf Weihnachten.

Wisst ihr, was ich an der Adventszeit besonders mag? Überall wird es ein bisschen heller. Kerzen leuchten, Sterne funkeln und Menschen machen anderen eine Freude. Und manchmal reicht schon ein kleines Licht, um die Dunkelheit heller zu machen.

Darum habe ich heute etwas für euch mitgebracht: Ihr könnt malen und basteln! Also, holt eure Stifte, Schere und Kleber heraus und macht mit!

Euer Fridolin ♡

Schön, dass es euch gibt!

Mach es schön bunt!



Extra-Aufgabe:
Kannst du 5 Sterne im Bild finden? Male deinen Lieblingsstern besonders bunt aus!

Basteln mit Fridolin: Dein Weihnachtslicht

Ein **kleines Licht**, das Freude macht – zum **Selbst**behalten oder Verschenken!

Du brauchst:

- ein leeres Marmeladen- oder Schraubglas
- Transparentpapier oder buntes Seidenpapier
- Klebestift oder Bastelkleber
- Schere
- Geschenkband oder eine schöne Schnur
- ein LED-Teelicht (kein echtes Feuer!)

1 Papier aussuchen



Schneide oder reiße das Transparentpapier in viele kleine Stücke.

2 Glas bekleben



Klebe die bunten Papierstücke rund um das Glas. Sie dürfen sich ruhig überlappen.

3 Verzieren



Schneide kleine Sterne aus Papier aus und klebe sie auf dein Glas. Oben kannst du noch ein schönes Band darum binden.

4 Licht an!



Stelle ein LED-Teelicht hinein und schon leuchtet dein eigenes kleines Adventslicht.

Fridolins Tipp:

Verschenke dein Licht doch an jemanden, dem du eine Freude machen möchtest! Vielleicht an Oma oder Opa, einen lieben Nachbarn oder jemanden, der gerade ein bisschen Licht gebrauchen kann.



Fridolins Gedanke zum Schluss:

„Ein kleines Licht kann ganz schön viel heller machen."

Vielleicht schaffst du es in dieser Adventszeit ja auch, für jemanden ein kleines Licht zu sein.

Bis zum nächsten Mal!
Euer Kirchturmgespenst Fridolin ♡

Gemeinsam danken und teilen: Erntedank in unseren Kitas

Unter dem Motto „Danke für die Ernte!“ feierten die Kinder gemeinsam mit Pastorin Ira Weidner in all unseren Kindertagesstätten stimmungsvolle Erntedankandachten. Im Reesenhof-Kindergarten brachten viele Kinder kleine Gaben mit, aus denen ein wunderschöner, festlich geschmückter Tisch entstand. Die einzelnen Gruppen trugen mit Liedern und Fingerspielen aktiv zum Gemeinschaftserlebnis bei. Im Anschluss wurden die Gaben miteinander geteilt und gemeinsam genossen. Auch in der Kita Pestalozzi stand das Danken und Teilen im Mittelpunkt. Nach dem gemeinsamen Singen von Liedern wie „Einfach spitze, dass du da bist“ brachten die Kinder ihre mitgebrachten Obst- und Lebensmittelgaben zum Altar, um einen prachtvollen Erntedanktisch zu gestalten. Ein besonderer Höhepunkt war das liebevoll eingeübte Rollenspiel „Kiki der Kürbis“ der Vorschulkinder.

Auch in allen anderen Einrichtungen erinnerten Kinder und Erwachsene daran, wie schön es ist, innezuhalten, gemeinsam zu feiern und für die Früchte der Erde sowie die Gemeinschaft dankbar zu sein.

Carolin Emme



Erntedankandacht im Reesenhof

Ausflug der besonderen Art

Spaß verbindet! Deshalb machten sich Mitglieder der Evangelischen Jugend auf den Weg nach Hildesheim. In „Jimmys Spielewelt“ wurde gehüpft, gerutscht, gelacht und natürlich auch ausgiebig geblödelt.

Neben all dem Vergnügen blieb genügend Zeit für gute Gespräche. Dabei entstanden viele neue Ideen und Pläne für kommende Aktionen und ein noch besseres Miteinander. Ein rundum gelungener Tag für die Evangelische Jugend!

Pastorin Ira Weidner



AGAPLESION
EV. BATHILDISKRANKENHAUS
BAD PYRMONT

UNSERE STATIONÄREN FACHABTEILUNGEN
- Allgemein-, Gefäß-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie
- Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie
- Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Unfall- und Handchirurgie
- Innere Medizin, Kardiologie und Gastroenterologie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Geriatrie
- Radiologischer Dienstleister (MVZ)
- Urologie (Belegabteilung)

Rufen Sie uns gerne an T (05281) 99 - 0

AGAPLESION
MED. VERSORGUNGSZENTRUM
BAD PYRMONT

UNSERE AMBULANTEN ARZTPRAXEN

• Allgemeinmedizin (Emmerthal)	T (05155) 281 288 0
• Neurochirurgie (Maulbeerallee)	T (05281) 99 - 15 70
• Allgemeinchirurgie (Maulbeerallee)	T (05281) 99 - 26 77
• Orthopädie (Maulbeerallee)	T (05281) 99 - 10 70
• Neurologie (Maulbeerallee)	T (05281) 99 - 26 76
• Radiologie (Maulbeerallee)	T (05281) 99 - 21 00

AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS gemeinnützige GmbH
Maulbeerallee 4, 31812 Bad Pyrmont, T (05281) 99 - 0
info.bkp@agaplesion.de, www.bathildis.de

Mehr als nur Unterricht: So bunt ist die Konfi-Zeit!

Turmspektakel im Münster – Konfi mal anders

Einige Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich dieses Jahr zum großen Turmspektakel in der Münsterkirche in Hameln auf den Weg gemacht. Ein einmaliges Ereignis, denn der Turm steht nun am Ende seiner Renovierungsarbeiten – das wurde gefeiert. Mit einem abwechslungsreichen und farbenfrohen Gottesdienst im Hauptschiff, der von Konfis und Jugendlichen unter der Leitung von Diakon Carsten Overdiek geleitet wurde. Die Musik und der Gesang gingen mitten hinein ins Herz. Im Anschluss wurde beim Hotdog-Essen die ganze Kirche vollgekleckert. Wann darf sowas schonmal sein?! Gestärkt konnten wir dann in die verschiedenen Aktionen starten – in die Krypta zum Werwolfspielen, mit Turmführung der besonderen Art, vielen



Spielen zum selbst auszuprobieren und am Ende erwartete uns im Keller des Münsters der Escape-Room. Um 22 Uhr hab ich schon etwas geschwitzt, nachdem die ersten Pyrmonter Eltern besorgt anriefen und die Konfis immer noch im Escaperoom feststeckten. Nach über einer Stunde konnten aber glücklicherweise alle das Rätsel knacken. Ein wirklich eindrucksvoller und unvergesslicher Abend!

Premiere: Erste Reformationsnacht in der Kirche

Der diesjährige Konfirmandenjahrgang hat den Reformationstag besonders intensiv erlebt – oder, wie manche vielleicht sagen würden, erleben müssen. Vom 30. auf den 31. Oktober wurde erstmals mit einem kompletten Konfirmandenjahrgang in der St. Johanneskirche übernachtet. Martin Luther wollte die Kirche ursprünglich nicht spalten, sondern erneuern. Dennoch wurde die Trennung der Konfessionen über Jahrhunderte hinweg gelebt. Heute steht dagegen der ökumenische Gedanke im Vordergrund: Uns verbindet weit mehr, als uns trennt. Nur in einigen theologischen Fragen, etwa beim Verständnis des Abendmahls, bestehen weiterhin Unterschiede.

Deshalb lag es nahe, das Abendmahl zum Thema unserer Konfi-Nacht zu machen. In unseren gemeinsamen Überlegungen standen Erinnerung, Gemeinschaft und vor allem Vergebung im Mittelpunkt. Mit selbst gestalteten und ganz individuellen Kelchen feierten die Jugendlichen bei Kerzenschein und in stimmungsvoller Atmosphäre am späten Abend gemeinsam Abendmahl in der St. Johanneskirche.

Natürlich durfte auch der Luther-Film in einer solchen Nacht nicht fehlen. Es wurde eine lebhafte, fröhliche und sicherlich auch etwas kurze Nacht, die hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Am nächsten Morgen klang die Reformationsnacht bei einem gemeinsamen Frühstück aus.

Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten Team, das diese besondere Nacht begleitet und ermöglicht hat. Ich hoffe, ihr habt euch inzwischen alle wieder gut ausgeschlafen!

Pastorin Ira Weidner



Viele tolle Angebote für euch, liebe Kinder!

Krippenbasteln und Krippenausstellung

Wir freuen uns darauf, euch auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Krippenbasteln im Vorfeld der Holzhäuser Weihnacht begrüßen zu dürfen.
Gemeinsam wollen wir aus Schuhkartons kleine Kunstwerke entstehen lassen und die Weihnachtsgeschichte kreativ gestalten. Die fertigen Krippen werden anschließend Teil unserer Krippenausstellung, die im Familiengottesdienst zur Holzhäuser Weihnacht zusammen mit unseren kleinen Künstlerinnen und Künstlern eröffnet wird.
Alle Bastelfreudigen und Interessierten sind herzlich eingeladen, am **Freitag, dem 4. Dezember 2026, um 15:30 Uhr** ins Holzhäuser Gemeindehaus (Schulstraße 33) zu kommen und gemeinsam kreativ zu werden.
Wer möchte, kann seine Krippe anschließend mit nach Hause nehmen oder ihr einen besonderen Platz in unserer Kirche geben und sie für die Krippenausstellung zur Verfügung stellen.
Der Familiengottesdienst zur Eröffnung der Krippenausstellung findet am **Sonntag, dem 6. Dezember 2026, um 13:00 Uhr** statt.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Künstlerinnen und Künstler!

Pastorin Ira Weidner

Gemeinsam ins Kino zum Ferienbeginn

Zum Auftakt der Weihnachtsferien erwartet die Kinder ein ganz besonderer Vormittag: Am 23. Dezember um 11:00 Uhr gehen wir gemeinsam ins Kino. Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung unserer Kirchengemeinde können wir alle Kinder zu diesem besonderen Highlight einladen.
Auf dem Programm steht der liebevoll animierte Weihnachtsfilm „Bo und der Weihnachtsstern“. Er erzählt die Weihnachtsgeschichte aus einer ungewöhnlichen Perspektive: Im Mittelpunkt steht der kleine Esel Bo, der davon träumt, mehr zu erleben als den Alltag in der Mühle. Gemeinsam mit seinen tierischen Freunden begibt er sich auf ein großes Abenteuer. Sein Weg führt ihn schließlich zu Maria und Josef und zur Geburt Jesu.
Mit viel Humor, spannenden Abenteuern und einer herzerwärmenden Handlung vermittelt der Film wichtige Botschaften über Freundschaft, Mut, Zusammenhalt und Hoffnung.
Bei Popcorn und guter Stimmung können die Kinder gemeinsam in diese besondere Weihnachtsgeschichte eintauchen und sich auf das bevorstehende Fest einstimmen.
Wir freuen uns auf einen schönen Kinovormittag mit allen Kindern und wünschen schon jetzt frohe Weihnachten und erholsame Ferien!

Carolin Emme



Winterzeit ist Lesezeit

Am Freitag, den 19. Februar, ab 15:30 Uhr möchten wir es uns mit euch Kindern im Gemeindehaus so richtig gemütlich machen. Wir laden euch zu einem kuscheligen Lesenachmittag ein! Bringt gerne eure Lieblingsgeschichte, euer liebstes Kuscheltier oder eine Kuscheldecke mit. Ihr könnt selbst entscheiden, ob ihr uns eure Lieblingsgeschichte vorstellen, daraus vorlesen oder sie gemeinsam mit uns lesen möchtet.
Natürlich haben auch wir spannende und schöne Geschichten für euch im Gepäck. Dabei sind wir auf alle Altersgruppen bis einschließlich der vierten Klasse vorbereitet.
Also: Macht es euch mit uns gemütlich und entdeckt mit uns die Freude am Lesen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch etwas Neues auszuprobieren!

Pastorin Ira Weidner
und das KIKI-Team

Freundschaft, Martin Luther, Lutherrose und gemeinsames Essen

So stellt man sich doch einen gelungenen Reformationsvormittag vor! Mit viel Liebe und Engagement hat das Kinderkirchenteam wieder für einen wunderschönen Vormittag rund um das Reformationsfest gesorgt. Unsere Kirchenvorsteherin Christiane Knorr führte die Kinder und ihre Begleitpersonen auf anschauliche Weise an das Thema Reformation heran. Anschließend leiteten Mareike Sprenger, Katrin Dörhoff und Kerstin Röwer alle Teilnehmenden durch einen kreativen und abwechslungsreichen Bastelteil.

Am Ende konnten die Kinder stolz ihre selbst gestalteten Lutherrosen aus Schrumpffolie bewundern, die an bunten Freundschaftsbändern befestigt waren. So nahm jeder und jede nicht nur eine schöne Erinnerung, sondern auch ein sichtbares Zeichen der Gemeinschaft mit nach Hause.
Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team für die tolle Unterstützung und die vielen guten Ideen. Denn Ideen allein reichen nicht aus – es braucht Menschen, die sie mit Leben füllen. Wie schön, dass es euch gibt!

Pastorin Ira Weidner





Sommerfreizeit 2027

Nach Weihnachten ist vor dem Sommer – und unsere Sommerfreizeit 2027 steht schon in den Startlöchern! **Vom Donnerstag, 15. Juli, bis Montag, 19. Juli 2027, erwartet uns die Insel Norderney.**
Da die Nachfrage groß ist und wir den unterschiedlichen Altersgruppen gerecht werden möchten, bieten wir in diesem Jahr gleich zwei Freizeiten an – am selben Ort und zur selben Zeit.
Das bedeutet: Grundschulkinder ab 7 Jahren, die bereits die erste Klasse abgeschlossen haben, bis einschließlich der vierten Klasse können sich für die **Junior-Freizeit** anmelden. Kinder und Jugendliche, die die fünfte Klasse abgeschlossen haben und bis zu 15 Jahre alt sind, können an der **Classic-Freizeit** teilnehmen.
Genauere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es Anfang 2027. Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf 330 Euro (für Gemeindemitglieder 300 Euro).
Weitere optionale Aktivitäten, wie z. B. Surfen, können zusätzlich gewählt werden und sind entsprechend mit weiteren Kosten verbunden.

Bis dahin heißt es erst einmal: **Save the date!** Wir freuen uns auf eine wunderbare gemeinsame Zeit auf der Insel – mit alten Gefährten und neuen Gesichtern.

Pastorin Ira Weidner

Vielfältige Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung

- ***Wohnheime und Außenwohngruppen***
- ***Ambulant Betreutes Wohnen***
- ***Tagesförderstätte*** *für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung (im Erwerbsalter)*
- ***Tagesstrukturierende Maßnahmen*** *für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung (ab 60 Jahre)*
- ***Tagesstätte „GeZeitEn“*** *für Menschen mit psychischer Erkrankung*
- ***Sozial- und Lebensberatung*** *für Menschen in psychischen Krisen*

Sie interessieren sich für unsere Angebote? Rufen Sie uns einfach unter 05281 1609011 an!

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter „www.spz-bp.de“

Sozialpädagogisches Zentrum Hameln-Pyrmont gemeinnützige GmbH

Du bist nicht allein! – Kinderkirche 2027

Mutig ins neue Jahr

Manchmal braucht es Mut: für Neues, für schwierige Situationen oder einfach für einen ganz normalen Tag. Die Jahreslosung 2027 macht uns dabei Mut:
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
Jesaja 41,10

Gemeinsam wollen wir entdecken, was diese Zusage für unser Leben bedeutet. Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, spielen, basteln, lachen und überlegen, was uns stark macht, wenn wir einmal unsicher sind.
Alle Kinder von 4 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen! Ganz egal, ob du schon oft dabei warst oder zum ersten Mal kommst – wir freuen uns auf dich.
Wann? Samstag, 23. Januar 2027
Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.
Wo? Gemeindehaus der Pauluskirche Neersen.
Komm vorbei –
wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit dir!

Christine Scheer

Aktion Dreikönigssingen 2027

Sternsingerinnen und Sternsinger aus ganz Bad Pyrmont, vom Hagen und aus den Bergdörfern bringen den Segen

Rund um den Jahreswechsel sind die Sternsingerinnen und Sternsinger traditionell in unserer Stadt und unseren Dörfern unterwegs, um den Menschen den Segen zu bringen. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Kirche du angehörst oder ob du überhaupt Mitglied einer Kirche bist. Wir sind gemeinsam als evangelische und katholische Kirchengemeinden unterwegs – zusammen mit allen Kindern, die Freude daran haben, anderen Menschen eine Freude zu bereiten.

Vom 6. bis zum 16. Januar 2027 ziehen die kleinen und großen Königinnen und Könige von Tür zu Tür und singen ihre Lieder. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+27“ brin-gen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammeln Spenden für Kinder in aller Welt.

So läuft die Sternsingeraktion 2027 ab:

- Freitag, 8. Januar 2027, um 16:00 Uhr: Einkleiden und offizieller Start. Du möchtest schon am 6. Januar mitmachen? Dann melde dich einfach bei uns!
- Samstag, 9. Januar 2027, um 9:30 Uhr: Feierlicher Aussendungsgottesdienst in der katholischen St.-Georg-Kirche.
- Samstag, 16. Januar 2027, um 17:00 Uhr: Abschlussgottesdienst mit anschließendem Pizzaessen.

Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung

Unter diesem Motto steht die 69. Aktion Dreikönigssingen. Im Jahr 2027 beschäftigen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger mit dem Thema Ernährung und erfahren, wie wichtig das Kinderrecht auf eine ausreichende und ausgewogene Ernährung ist. In vielen Regionen der Welt ist eine gesunde und ausreichende Ernährung für Kinder nicht selbstverständlich. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) waren im Jahr 2024 weltweit 150,2 Millionen Kinder unter fünf Jahren chronisch unterernährt und deshalb in ihrem Wachstum beeinträchtigt. Weitere 42,8 Millionen Kinder waren akut unterernährt und dadurch stark geschwächt.

Die Partnerorganisationen der Sternsingeraktion setzen sich weltweit dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Mit eurem Einsatz helft ihr dabei, diese wichtige Arbeit zu unterstützen.
Mach mit –
wir freuen uns auf dich!
Melde dich gern im Pfarrbüro der kath. Kirche an:
Telefon: 05281 8877
E-Mail: pyrmont@kath-slp.de

Wir freuen uns auf viele kleine und große Königinnen und Könige, die gemeinsam den Segen zu den Menschen bringen!

Pastorin Ira Weidner



Gottesdienste

in unseren Senioreneinrichtungen von Dezember 2026 bis Februar 2027

Dezember

02.12.	10.00 Uhr	St. Laurentius
02.12.	10.30 Uhr	Haus am Moorteich
02.12.	9.30 Uhr	Haus Hubertus
23.12.	9.30 Uhr	Dana Seniorenresidenz
23.12.	10.30 Uhr	Bethanien
24.12.	9.30 Uhr	Park Residenz

Januar

06.01.	10.00 Uhr	St. Laurentius
06.01.	10.30 Uhr	Haus am Moorteich
06.01.	09.30 Uhr	Haus Hubertus
20.01.	09.30 Uhr	Dana Seniorenresidenz
20.01.	10.30 Uhr	Bethanien
28.01.	09.30 Uhr	Park Residenz

Februar

03.02.	10.00 Uhr	St. Laurentius
03.02.	10.30 Uhr	Haus am Moorteich
03.02.	09.30 Uhr	Haus Hubertus
17.02.	09.30 Uhr	Dana Seniorenresidenz
17.02.	10.30 Uhr	Bethanien
25.02.	09.30 Uhr	Park Residenz



OTTO JORNS
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen
Tag und Nacht · Telefon 4249

TREFFPUNKT
Das Magazin für Bad Pyrmont, Lügde und Schieder-Schwalenberg
KOSTENLOS an über 500 Verteilstellen!
Archiv: www.treffpunkt-magazin.de

Gutes tun.
Einfacher geht's wirklich nicht.
Stiftung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Bad Pyrmont
Unser Konto bei der Stadtsparkasse Bad Pyrmont:
De76 2545 1345 0000 001123

Bestattungsinstitut Frede seit 1875
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Friedwaldbestattungen
- persönliche und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Bestattungsvorsorge
- eigener Verabschiedungsraum

U. und M. Frede
31812 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 85 23 oder 1 75 55
Tag und Nacht

Ihr Elektromeister der kommt!
ELEKTROMEISTER JUNGNIK
Schillerstraße 40
31812 Bad Pyrmont
NOTDIENST (05281)960092

Bäckerei Engelke
Inh. Andreas Sievers
Hagener Str. 16
31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281/ 8308

KANZLEI WESERBERGLAND
STRÜVER FEUERHAKE • SCHWEIZER PIONTEK HÖFLICH-KÜTHMANN • KLEMP
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare
EMMERTHAL • BODENWERDER • SALZHEMMENDORF
Tel.: 0 51 55 / 83 22 Tel.: 0 55 33 / 30 47 Tel.: 0 51 53 / 80 00 502
http:\\www.kanzlei-weserbergland.de

Büro · Computer & mehr...
Bürotechnik Krinke GmbH
Bahnhofstraße 53a • 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 93200-0 • Fax: 05281 608807

BESTATTUNGSHAUS BENTE
Der Familienbetrieb seit 1925
Das Bestattungshaus direkt am Oesdorfer Friedhof
Bestattungs-Vorsorge
Wir sind für Sie da!
Lortzingstr. 27 • 31812 Bad Pyrmont
www.bente-bestattungshaus.de
Tag und Nacht: (05281) 3379

Gottesdienste

Dezember



Pauluskirche
Neersen



St. Johannes
Holzhausen



Christuskirche
Bad Pyrmont



St. Petri
Oesdorf



Kapelle zum Guten Hirten, Hagen

Sonntag 6.12. 2. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst: *Diakonin Taubitz Musik: Cirkel*	13:00 Uhr Familiengottesdienst: zur Holzhäuser Weihnacht *Pn. Weidner Musik: v.d. Heide*			9:00 Uhr Gottesdienst *Pn. Weidner Musik: Brödling*
Mittwoch 9.12.			18:00 Uhr Musikalische Krippeneröffnung *Pn. Fröhlich Musik: Brödling mit Chor*		
Sonntag 13.12. 3. Advent				10:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Fröhlich Musik: Brödling*	
Freitag 18.12.				16:00 Uhr Gottesdienst *Pn. Weidner mit der Kita Reesenhof Musik: v.D. Heide, Gitarre*	10:00 Uhr Gottesdienst *Pn. Weidner mit der Grundschule Hagen Musik: v.D. Heide, Gitarre*
Sonntag 20.12. 4. Advent		17:00 Uhr Taizégottesdienst *Team*	10:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Weidner Musik: Brödling*		
Dienstag 22.12.		12:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Weidner mit der Kita St. Johannes Musik: v.D. Heide, Gitarre*		10:45 Uhr Weihnachtliche Einstimmung *Pn. Weidner mit dem Humboldtgymnasium*	

Gottesdienste

Dezember



Pauluskirche
Neersen



St. Johannes
Holzhausen



Christuskirche
Bad Pyrmont



St. Petri
Oesdorf



Kapelle zum Guten Hirten, Hagen

Donnerstag 24.12. Heiligabend	16:30 Uhr Krippenspiel *Diakonin Taubitz Musik: Cirkel* 18:00 Uhr Christvesper *Diakonin Taubitz Musik: Cirkel*	15:30 Uhr Weihnachts-musical *Team Musik: v.d.Heide* 17:15 Uhr Christvesper *Pn. Weidner Musik: Brödling*	22:00 Uhr Christnacht *Pn. Fröhlich Musik: Brödling*	16:00 Uhr Krippenspiel *Team Musik: Kraschewski* 18:00 Uhr Christvesper *Pn. Fröhlich Musik: Kraschewski*	15:00 Uhr Krippenspiel *Pn. Weidner und Team Musik: Brödling* 16:00 Uhr Christvesper *Pn. Weidner Musik: Brödling*
	10:00 Uhr Gottesdienst am Morgen des Heiligabends in der **Parkresidenz** *Diakonin Taubitz, Musik: Cirkel* 15:30 Uhr Gottesdienst zum Heiligabend in der **Kapelle Löwensen** (organisiert vom Ortsrat Löwensen). Im Anschluss Punsch und Kekse *Pn. Fröhlich, Musik: Familie Wilk*				
Freitag 25.12. 1.Weih-nachtstag			10:30 Uhr Weihnachts-gottesdienst mit Kantorei *Pn. Weidner Musik: Brödling*		
Samstag 26.12. 2.Weih-nachtstag				10:30 Uhr Weihnachtsgottes-dienst *Pn. Fröhlich Musik: Cirkel*	
Sonntag 27.12. 1. Sonntag nach Weihnachten	16:00 Uhr Weihnachts-singen *Musik: Cirkel*	10:30 Uhr Gottesdienst *Lektorin Röwer Musik: Dörries*			
Donnerstag 31.12. Altjahres-abend	17:00 Uhr mit Abendmahl *Pn. Weidner Musik: Cirkel*		15:00 Uhr mit Abendmahl *Pn. Weidner Musik: Brödling*		

Gottesdienste

Januar

	 Pauluskirche Neersen	 St. Johannes Holzhausen	 Christuskirche Bad Pyrmont	 St. Petri Oesdorf	 Kapelle zum Guten Hirten, Hagen
Freitag 01.01. Neujahr			10:30 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn *Pn. Weidner Musik: Brödling*		
Sonntag 03.01. 2. Sonntag nach Weihnachten		10:30 Uhr Gottesdienst *Diakonin Taubitz Musik: Brödling*			9:00 Uhr Gottesdienst *Diakonin Taubitz Musik: Brödling*
Sonntag 10.01. 1.Sonntag nach Epiphanias	10:30 Uhr Gottesdienst am Kamin, mit Tee *Lektorin Röwer Musik: Cirkel*	17:00 Uhr Taizégottesdienst *Team*		10:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Fröhlich Musik: Brödling*	
Sonntag 17.01. 2.Sonntag nach Epiphanias			10:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Weidner Musik: Brödling*		
Sonntag 24.01. 3.Sonntag nach Epiphanias		10:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Weidner Musik: Brödling*		17:00 Uhr Gottesdienst *Pn. Weidner Musik: Brödling*	
Sonntag 31.01. Letzter Sonntag nach Epiphanias			10:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Fröhlich Musik: Brödling*		

Haus der Bestattung
Familie Röhricht
Individuelle Beratung in schweren Stunden
Jens Röhricht · Rathausstr. 42 · 31812 Bad Pyrmont
Telefon 05281 5575 (24 Std.)
www.hausderbestattung-roehricht.de

Fachgeschäft für Elektrotechnik
Klaus Klassen - Elektromeister
Oesdorfer Straße 17, 31812 Bad Pyrmont
Telefon 05281/4415, Fax 05281/4460

Früher an, später denken! Vorsorge treffen!
Wieneke Bestattungen
Inhaber Dieter Lippert • Telefon 05281 3883
Bestattungsvorsorge • Behördengänge • Erd-, Feuer-, Seebestattung
Überführungen • Beratung für Angehörige • Individuelle Vorsorgeberatung

Gottesdienste

Februar



Pauluskirche
Neersen



St. Johannes
Holzhausen



Christuskirche
Bad Pyrmont



St. Petri
Oesdorf



Kapelle zum Guten Hirten, Hagen

Sonntag 07.02. Estomihi	10:30 Uhr Gottesdienst am Kamin, mit Tee *Pn. Fröhlich Musik: Cirkel*			17:00 Uhr Theatergottes-dienst *P.i.R. Richter mit Team Musik: Brödling*	9:00 Uhr Gottesdienst *Pn. Fröhlich Musik: Brödling*
Mittwoch 10.02. Aschermitt-woch			18:00 Uhr Abendgebet zum Beginn der Passionszeit		
Sonntag 14.02. Invokavit		17:00 Uhr Segnungen und Spontantrauungen zum Valentinstag, im Anschluss Sekt-umtrunk *Pn. Fröhlich Gitarre und Ge-sang: Rauterberg*		10:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Fröhlich Musik: Brödling*	
Mittwoch 17.02.			18:00 Uhr Abendgebet zur Passionszeit		
Sonntag 21.02. Reminiszere			10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl *Pn. Weidner Musik:Brödling*		
Mittwoch 24.02.			18:00 Uhr Abendgebet zur Passionszeit		
Freitag 26.02.		18:30 Uhr Jugendgottes-dienst #spirit in der Sporthalle Holzhausen *Musik: Popkantor Knichalla*			
Sonntag 28.2. Okuli		17:00 Uhr Taizégottesdienst *Team*		10:30 Uhr Gottesdienst *Pn. Fröhlich Musik: Brödling*	

Beeindruckender Gospelgottesdienst in St. Johannes

Mit einem gregorianischen Gesang aus dem 11. Jahrhundert begann der gut besuchte Gospelgottesdienst in der Holzhäuser Johanneskirche. Ganz im Stil von „Sister Act“ verwandelte sich das traditionelle „Komm, Heiliger Geist“ überraschend in den mitreißenden Gospel „Move, Spirit, Move“ – zwei musikalische Welten, die 1.000 Jahre auseinanderliegen.

Auch ein fast 400 Jahre alter Text von Paul Gerhardt erhielt eine neue Gospelmelodie. Unter dem Leitwort „Alle eure Sorge werft auf Gott, denn er sorgt für euch“ standen Gottes Fürsorge und Jesu Worte über die Vögel und Lilien im Mittelpunkt. Das gefühlvolle Lied „His Eye Is on the Sparrow“ unterstrich diese Botschaft.

Zum Abschluss begeisterte der bekannte Gospelsong „Oh Happy Day“, eindrucksvoll vorgetragen von zwei Solisten und dem knapp 30-köpfigen Chor.

Die Begeisterung war groß: Viele fragten bereits nach dem nächsten Gospelgottesdienst. Dieser findet am **14. März** statt. Die Proben beginnen am Dienstag, dem **9. März.**

Pastor i.R. Wolfgang Richter



Tag des offenen Denkmals in der Pauluskirche Neersen



Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026 öffnete die Pauluskirche Neersen ihre Türen für zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher.

Bei den Kirchenführungen gab es spannende Einblicke in die fast 500-jährige Geschichte der Kirche. Besonderes Interesse galt der historischen Turmuhr, über die Uhrmachermeister Günter Dalek Wissenswertes berichtete.

LippeVita
Ambulante Pflege | Hauswirtschaft | Betreuung
Professionelle Betreuung und Pflege bei Ihnen Zuhause
Wir bilden aus!
Find us on Facebook
Annett Seidel | LippeVita | Kanalstr. 1-3 | 32676 Lügde
Telefon: 05281-989110 | Web: www.lippevita.de

Wilms
Zahnarztpraxis Wilms heißt Sie willkommen! Nichts ist schöner, als ein gesundes Lächeln.
Altenaustraße 5, 31812 Bad Pyrmont, Tel. 05281 160311
www.zahnarztpraxis-wilms.de/info@zahnarztpraxis-wilms.de

STEFAN GREINERT
ELEKTROTECHNIK & FACHGESCHÄFT
Meisterbetrieb für Elektroinstallationen
• Hausgeräteverkauf
• Kundendienst
• Sat-Anlagen
Schillerstraße 82 • 31812 Bad Pyrmont • Tel. 0 52 81 / 36 46

Scheller Bedachungen
lange wand 23
tel.: 05281/620 630 fax : 95 66 55

Rückblick: 140 Jahre Oesdorfer Posaunenchor

Nun liegt unser Jubiläum schon mehr als einen Monat zurück – Zeit, auf ein rundum wunderschönes Wochenende zurückzublicken!



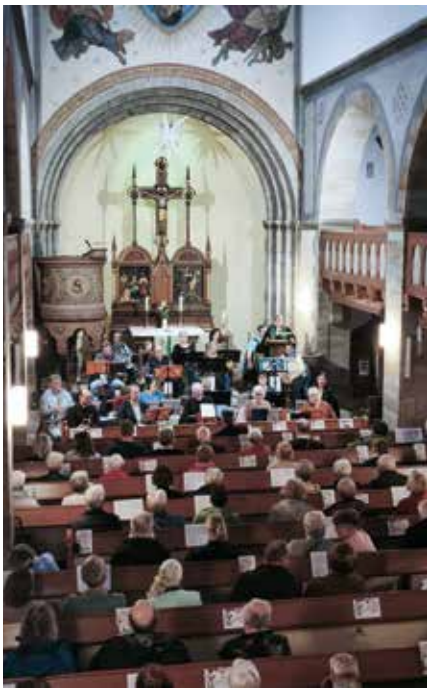
Gemeinsam mit dem Posaunenchor St. Gertrud aus Pattensen, unserem ehemaligen Chorleiter Christian Finke, zwei Bläserinnen aus seinem heutigen Posaunenchor in Berlin und den Bläserinnen und Bläsern unseres Oesdorfer Posaunenchores haben wir unser Jubiläum gebührend gefeiert.

Die beiden Tage waren nicht nur von intensiven Proben geprägt, sondern auch von viel Spaß, gemeinsamer Freizeit und einem herzlichen Austausch. Da in diesem Jahr auch zwei Jungbläser aus Pattensen dabei waren – Ivo, 10 Jahre, und Jonathan, 7 Jahre – und Jonathan sogar seinen kleinen Bruder mitgebracht hatte, stand am Samstag ein gemeinsamer Ausflug in den Pyrmonter Tierpark auf dem Programm.

Dort führte uns ein Tierpfleger durch den Park und machte uns auf die Besonderheiten einiger Tiere aufmerksam. Wir durften sogar eine Schlange streicheln und mit einer Schildkröte „kuscheln“. Als wir anschließend die Ziegen mit Erdnüssen füttern konnten, waren auch die Erwachsenen mit Begeisterung dabei!

Der Höhepunkt des Wochenendes war jedoch der festliche Jubiläumsgottesdienst in der St.-Petri-Kirche. Insgesamt 25 Bläserinnen und Bläser erfüllten die Kirche mit wunderschöner Bläsermusik und sorgten für einen eindrucksvollen musikalischen Rahmen.

Eine besondere Ehre wurde uns sechs Bläserinnen und Bläsern des Oesdorfer Posaunenchores zuteil: Moritz Schilling, unser Landesposaunenwart, überreichte uns Urkunden und Anstecknadeln als Anerkennung für unsere langjährige Zugehörigkeit zum Posaunenchor. Schließlich haben wir schon einige gemeinsame Jahre auf dem Buckel! Das gemeinsame Musizieren verbindet uns und hat uns über die Zeit fest zusammengeschweißt.



Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei der Kirchengemeinde bedanken, die uns an diesem besonderen Wochenende unterstützt hat. Unser Dank gilt ebenso der Männerkochgruppe, die am Sonntag für uns gegrillt hat, Pastorin Ira Weidner für ihre berührenden Worte im Gottesdienst sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen festlichen Anlass mit uns gefeiert haben.

140 Jahre Posaunenchor – das bedeutet 140 Jahre Musik, Gemeinschaft und Freude. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Andrea Eickermann

FROHMANN LANDTECHNIK
LAND-, FORST-, GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK
31812 Bad Pyrmont · 05281 18957
www.frohmann-landtechnik.de

Stiewe's Party-Service
Kalte Buffets • Zeltverleih
Inh. Christel Stiewe
31812 Bad Pyrmont · Lange Wand 42
Tel. 05281/3882 · Fax 960112

Optiker Strowick
Brillen & Kontaktlinsen

14 Jahre Orgelcafés

Als Kantor Dirk Brödling im Mai 2012 seinen Dienst in der lutherischen Gemeinde begann, führte er nur wenige Monate später – im Juli und August – die ersten beiden Orgelcafés durch und in der Gemeinde ein. Dieses Konzertformat bestand aus zwei Teilen Orgelkonzert, das durch eine Kaffeepause unterbrochen wurde. Anfangs wurde noch im jetzt verkauften Gemeindehaus in der Friedrichstraße das Kaffeetrinken durchgeführt, später fand es vor dem Altarraum in der Christuskirche statt. Auch die Holzhäuser Kirche wurde zwei Mal in die Reihe der Orgelcafés mit einbezogen, allerdings folgten nur wenige Holzhäuser der wohldurchdachten Orgelpräsentation „ihrer Orgel“ durch den Kantor, sodass dieser Versuch wieder beendet wurde. In der Regel fanden zwei Orgelcafés in der Sommerzeit statt, die bis zur Corona-Pandemie sehr gut besucht waren.



Dirk Brödling am Orgelpositiv während eines Orgelcafés (C. Bodien).

Dieser Erfolg speiste sich aus verschiedenen Quellen. Die Programme enthielten niemals gelehrte und schwer zu verstehende Orgelwerke. Kantor Dirk Brödling vermochte es, immer ansprechende, niemals seichte Werke der Orgelliteratur zu finden und zu sinnvollen Konzepten zusammenzustellen. Dies konnte man auch in den beiden letzten Orgelcafés vom Juli und August dieses Jahres sehen. Das erste Orgelcafé stand unter dem Motto „Concerto“ und vereinigte motorisch-mitreißende barocke Concerti grossi (z.B. von Vivaldi) mit Konzert-Kompositionen der Klassik, die Instrumentalkonzerten für Oboe oder Flöte und Orchester nachgebildet waren. Im zweiten Orgelcafé spielte der Wahlpariser Sigismund Ritter von Neukomm mit drei seiner „Grandes Etudes“, verschieden gestalteten Charakterstücken, eine gewichtige Rolle, dem die „echten“ französisch-romantischen Orgelkomponisten, im virtuosen Finale aus Louis Viernes erster Symphonie gipfelnd, folgten. Im Vergleich zu gewöhnlichen Orgelkonzerten boten die Orgelcafés weitere attraktive Eigenschaften: Die Stücke wurden dem Publikum in verständlichen Worten erläutert. Da dies inmitten der aufgebauten Kaffeetische geschah und auch Nachfragen gestellt werden konnten, war der Kontakt zwischen Publikum und Organist größer als bei gewöhnlichen Konzerten, was sich auch fortsetzte, wenn sich der Kantor in der Kaffeepause ein Stück Kuchen inmitten der Besucher gönnte. Diese Konzertreihe bot viel Gelegenheit zu Kommunikation untereinander. Wenn der Kuchen auch hochwertig war, stellte er immer nur den letzten Grund dar, warum man ein Orgelcafé besuchte. Orgelcafés waren niemals Kaffee und Kuchen mit leiser Orgelmusikuntermalung, sondern immer echte Konzerte, nur in einem anderen, etwas informelleren Format.



Blick auf ein Orgelcafé 2025 (Brödling).

In diesem Jahr waren die beiden Orgelcafés sehr schlecht besucht. Der Aufwand der musikalischen und logistischen Vorbereitung stand nicht mehr in Relation mit der Besucherzahl. Daher hat Kantor Dirk Brödling beschlossen, dieses Konzertformat nach 14 Jahren auszusetzen. Die Gemeinde bedankt sich für die über 20 veranstalteten Orgelcafés bei ihrem Kantor.

Das Wunder der Weihnacht: Erzählung und Betrachtung

Weihnachtskonzert der Kantorei Bad Pyrmont



Beim diesjährigen Weihnachtskonzert der Kantorei Bad Pyrmont am 13. Dezember um 18 Uhr in der Christuskirche stehen zwei weihnachtliche Kompositionen auf dem Programm unter dem Motto „Das Wunder der Weihnacht: Erzählung und Betrachtung“. Unter der Leitung von Kantor Dirk Brödling musizieren die Kantorei Bad Pyrmont, das Orchester La rejouissance und die Solisten Christina Hilbers (Sopran), Svenja Rissiek (Alt) und Andreas Elias Post (Bass).

Johann Christoph Friedrich Bach: Oratorium „Die Kindheit Jesu“ - Erzählung

Wenn von der Familie Bach die Rede ist, steht meist Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt. Doch auch seine Söhne prägten die Musik des späten 18. Jahrhunderts entscheidend mit. Zu den faszinierendsten Werken dieser Übergangszeit zwischen Barock und Klassik gehört das Oratorium Die Kindheit Jesu von **Johann Christoph Friedrich Bach** (1732–1795), dem sogenannten „Bückeburger Bach“. Das Werk entstand auf einen Text von **Johann Gottfried Herder** und wurde am 11. Februar 1773 am Hof von Bückeburg erstmals aufgeführt.

Herder und Johann Christoph Friedrich Bach wollen die biblische Geschichte nicht als Lehrdichtung, sondern als menschliches Geschehen erfahrbar machen. So erzählt Die Kindheit Jesu die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium mit großer Unmittelbarkeit: Die Verkündigung an die Hirten, die Anbetung des neugeborenen Kindes, Marias innige Betrachtungen und schließlich die Begegnung mit Simeon im Tempel bilden die wesentlichen Stationen des Werkes. Die Handlung entfaltet sich direkt aus den Arien, Rezitativen, Hirten- und Engelschören. Die Chöre wechseln zwischen festlichem Glanz (mit Hörnern) oder volkstümlicher Schlichtheit.

Die Musik der musikalischen Vorklassik zeichnet die kantable Melodik, die empfindsame Gefühlsdarstellung und die transparente Satzweise aus, alles Merkmale, die die Musik für ein breites Publikum auch heute noch verständlich machen. Die Forderung nach Verständlichkeit war ein zentrales Anliegen der Aufklärung. Die Weihnachtsgeschichte soll als Geschichte menschlicher Hoffnung, Freude und Trostes erzählt werden und damit eine emotionale Bedeutung für den Zuhörer bekommen.

Johann Sebastian Bachs Kantate „Gelobet seist du, Jesu Christ“ - Betrachtung

Das zweite Werk des Konzertes ist die Choralkantate „Gelobet seist du, Jesu Christ“, BWV 91.

Unter den zahlreichen Kirchenkantaten Johann Sebastian Bachs nimmt sie einen besonderen Platz ein. Das Werk entstand für den **1. Weihnachtstag** und wurde am 25. Dezember 1724 in Leipzig erstmals aufgeführt. Es gehört zu jenem berühmten Kantatenjahrgang, in dem Bach traditionelle Kirchenlieder (Choräle) als Grundlage groß angelegter Kantaten verwendete. Im Mittelpunkt steht der gleichnamige Weihnachtschoral Martin Luthers aus dem Jahr 1524, einer der bedeutendsten deutschen Gesänge zum Christfest.

Schon der Eingangschor vermittelt festliche Weihnachtsstimmung durch den prächtigen Orchestersatz mit virtuosen Hörnern, Pauken und Oboen, die dem Satz einen strahlenden, königlichen Charakter verleihen. Bach zeichnet hier musikalisch die Freude über die Menschwerdung Christi nach, die im Zentrum des Weihnachtsfestes steht.

Johann Sebastian Bach betrachtet Weihnachten aus der Perspektive des Glaubensbekenntnisses. Seine Kantate entfaltet die Lehre von der Menschwerdung Gottes, wie sie im Luther-Choral besungen wird. Nicht die äußeren Ereignisse der Weihnachtsgeschichte stehen im Mittelpunkt, sondern ihre geistliche Bedeutung. Die Geburt Christi wird als göttliches Wunder verstanden, das die Welt verändert und den Gläubigen Heil und Trost schenkt. Choräle, Arien und Rezitative führen die Gemeinde in eine betrachtende Auseinandersetzung mit dem Geheimnis der Weihnacht.

Die Kantate des Vaters fragt nach dem Sinn der Geburt Jesu, das Oratorium des Sohnes erzählt ihre Geschichte so unmittelbar menschlich, dass die Menschen das Heil durch sie erkennen können. Dieser unterschiedliche Zugang zum Weihnachtsgeschehen macht die Verbindung beider Werke so reizvoll.

Karten können im Vorverkauf bei der Bad Pyrmonter Touristik erworben werden und kosten 25,00 Euro im Vorverkauf, 30,00 Euro an der Abendkasse, ermäßigt 20,00 und 25,00 Euro. Kinder bis 12 J. haben freien Eintritt.

Dirk Brödling

Neues Haus, frischer Wind und neue Töne

Die Blockflötengruppe „Die freien Piferi“ hat erfolgreich die neuen Räumlichkeiten im Matthias-Claudius-Haus bezogen. Passend zu diesem Neuanfang öffnen wir unsere Tür für neue blockflötenbegeisterte MitspielerInnen.

Unser Repertoire reicht von den wunderbaren Originalkompositionen der Renaissance und des Barocks bis zu Bearbeitungen moderner Literatur. Gerne spielen wir auch Volksweisen in 4-stimmiger Bearbeitung.

Willkommen sind sowohl erfahrene Blockflötenspieler/innen als auch Wiedereinsteiger/innen, die ihr Instrument nach einer Pause wieder erklingen lassen möchten.

Die Proben finden jeden Freitag von ca. 15:00 bis 17:00 Uhr in den neuen Räumen des Matthias-Claudius-Hauses in der Seipstraße 4 statt.

Bei Interesse und für weitere Informationen kontaktieren Sie mich gerne über b.cirkel@kirche-pyrmont.de

Beatrice Cirkel



Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Unabhängig von der sonstigen Teilnahme an einem Frauen- oder Seniorenkreis möchten wir Sie herzlich zu einem adventlichen Nachmittag einladen.

Wer 80 Jahre oder älter ist oder eine Person begleitet, auf die dies zutrifft, und Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen, mitzufeiern. Sie erwartet ein besinnlicher und fröhlicher Adventsnachmittag: Gemeinsam werden Adventslieder gesungen, und die eine oder andere adventliche Geschichte oder ein Gedicht bereichert das Programm.

Christine Rauterberg wird mit ihrer Stimme und der Gitarre musikalisch durch den Nachmittag führen. Auch der Klönschnack bei Kaffee, Tee und Kuchen kommt dabei voll auf seine Kosten. Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier am 9. Dezember von 14:30 bis 16:00 Uhr in der Schellenstraße 1 (hinter der Petrikirche).

Zur besseren Planung und aufgrund der begrenzten Kapazität bitte ich um Anmeldung bis zum 4. Dezember im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 05281 3719.

Pastorin Eike Fröhlich

LÖWEN & BRUNNEN APOTHEKE
Rundum gut versorgt!
Gesundheit aus dem Herzen der Kurstadt
www.loewen-apotheke-bp.de
www.brunnen-apotheke-bp.de
05281 - 93360
05281 - 93510
info@loewen-apotheke-bp.de
info@brunnen-apotheke-bp.de

Reese Malerbetrieb
Inhaberin Viktoria Reese-Heap
Schellenstraße 11a
Tel. 05281 4455 · Fax 05281 606770

AGAPLESION HAUS BETHESDA
HOSPIZ
Im Friedensthal 46 • 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 914 - 250
info.hbp@agaplesion.de
www.hospiz-bethesda.de

... mehr als nur Pflege!
LebensWert
Ambulante Pflege. Wir kümmern uns!
Tel. 05281 7942900

AUTOHAUS Begemann
Hagener Straße 55 · 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 4395 · info@toyota-begemann.de
www.toyota-begemann.de
Ihr Mobilitätspartner für Bad Pyrmont u. Umgebung

SCHILLERSTR. 55 - TEL. 17991
TOP • FERNSEH • DIENST
+ HANDELS GmbH
IHR FACHMANN FÜR FERNSEH
VIDEO • ELEKTRO • ÜBERWACHUNG

Gemeinsam durch den Advent: Die Holzhäuser Weihnacht

Wenn die Adventszeit in Holzhausen Einzug hält, verwandelt sich der Platz rund um die Kirche wieder in einen stimmungsvollen Ort der Begegnung. Am zweiten Advent lädt die Holzhäuser Weihnacht dazu ein, gemeinsam die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu genießen – mit festlicher Musik, leckeren Köstlichkeiten, liebevoll gestalteten Basarständen und kreativen Bastelangeboten für Groß und Klein.

Traditionell beginnt das Fest um 13 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der auf die besondere Zeit des Advents einstimmt. Anschließend erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm, das zum Verweilen, Entdecken und gemeinsamen Erleben einlädt.

Das Besondere an der Holzhäuser Weihnacht ist ihre herzliche und familiäre Atmosphäre. Mit viel Engagement gestalten die örtlichen Vereine das Fest und zeigen, wie lebendig die Gemeinschaft in Holzhausen ist. Zahlreiche helfende Hände tragen dazu bei, dass dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt wird. Natürlich darf auch der Besuch des Weihnachtsmannes nicht fehlen, auf den sich besonders die kleinen Gäste freuen.



Besonders schön ist, dass die Holzhäuser Weihnacht nicht nur Menschen zusammenbringt, sondern auch Gutes bewirkt: Die Einnahmen des Festes kommen jedes Jahr einem guten Zweck zugute. Im vergangenen Jahr wurden der Kinderschutzbund Bad Pyrmont, der NABU Bad Pyrmont, die Grundschule Holzhausen sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr unterstützt.

So wirkt die Freude über das gemeinsame Fest weit über diesen Tag hinaus und kommt Kindern, Jugendlichen und wichtigen Einrichtungen vor Ort zugute. Auch 2026 soll die Holzhäuser Weihnacht wieder zeigen, wie viel Gutes entstehen kann, wenn Menschen zusammenhalten und sich gemeinsam engagieren.

Carolin Emme

Gemeindefahrt nach Hermannsburg

Am Samstag, den 29. August um 8 Uhr, sind wir, mit dem Bus und dem Gemeindebulli, zu unserer diesjährigen Gemeindefahrt losgefahren.

Nach einer gut zweistündigen Fahrt erreichten wir Hermannsburg. Eine Ortschaft am Westrand des Naturparks Südheide. Unsere erste Station war die St. Peter-Paul-Kirche.

Dort hielt Pastorin Eike Fröhlich eine Morgenandacht und der Pastor der Peter-Paul-Kirche erzählte uns etwas über die Geschichte der Kirche und auch über die damit verbundene frühere Hermannsburger Mission (heute: Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen).

Im Anschluss fuhren wir in den nahegelegenen Misselhorner Hof, wo uns ein sehr leckeres Mittagessen erwartete.

Nach dem Essen begaben wir uns auf eine zweistündige Kutschfahrt durch die Heide. Während dieser Fahrt konnten wir die zuerst etwas karge, dann aber immer schöner werdende Landschaft genießen. Wir gelangten nach einer Fahrzeit von 45 Minuten an einen Rastplatz, der an einer großen, wunderschön blühenden Heidefläche lag, an. Dort stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen. An diesem Rastplatz kam dann sogar noch der Schäfer mit seiner ca. 400 Heidschnucken großen Herde vorbei.



Wir konnten ihn bei seiner Arbeit beobachten und mit ihm ins Gespräch kommen. Nach der Pause fuhren wir zurück zum Hof.

Erfüllt von den schönen und unvergesslichen Eindrücken dieses Tages stiegen wir in den Bus und begaben uns auf die Heimreise zurück nach Bad Pyrmont.

Der Gemeindebeirat
Vors. Dietmar Knorr

Lust auf …? – Eine neue Churchpool-Gruppe für mehr Gemeinschaft

„Lust auf …?“

Hinter diesem Titel verbirgt sich eine Gruppe unserer Kirchengemeinde in der Churchpool-App. Sie soll es ganz unkompliziert ermöglichen, Menschen für gemeinsame Unternehmungen zu finden.

Wie das aussehen kann? Zum Beispiel so:
„Das Wetter soll morgen richtig schön werden. Ich würde gerne zur Sennhütte spazieren und dort bei Kaffee und Kuchen einkehren. Allein macht das aber nur halb so viel Spaß. Kommt jemand mit?“
Oder:
„In Hannover gibt es gerade eine tolle Ausstellung, die ich gerne besuchen würde. Hat noch jemand Lust, mitzukommen?“

Je mehr Menschen mitmachen, desto vielfältiger werden die Ideen und Angebote – und desto größer ist die Chance, andere mit ähnlichen Interessen zu finden. So entstehen vielleicht neue Kontakte, gemeinsame Erlebnisse und schöne Begegnungen. Und niemand muss sich allein auf den Weg machen!

Also: Seid dabei und macht mit!
Meldet euch einfach in der Churchpool-App in der Gruppe „Lust auf …?“ an. Das tut gar nicht weh und verpflichtet zu nichts. Aber vielleicht ergibt sich daraus schon bald die eine oder andere schöne Gelegenheit, gemeinsam etwas zu unternehmen.

Wir freuen uns auf viele Ideen und Begegnungen!

Pastorin Eike Fröhlich

Boomer & Du - fast immer ernte ich Lacher, wenn ich von diesem Titel erzähle. Und tatsächlich gibt es immer einiges zu lachen, wenn sich Menschen der Boomer-Generation einmal im Monat treffen, um gemeinsam zu überlegen und zu organisieren, was Menschen ihres Alters in und an der Kirche interessieren könnte. Diese Treffen sind eine Art Denkwerkstatt, in der an Angeboten von Boomern für Boomer gearbeitet wird. Dabei darf das „& Du“ nicht vergessen werden: Damit möchten wir alle Menschen ansprechen, die zwar jünger oder älter und somit keine Boomer sind, aber trotzdem Interesse an den Angeboten haben oder gerne zum Boomertreff kommen möchten.

Fühl dich herzlich eingeladen! Inzwischen ist aus der Planungsrunde selbst eine vertraute Gemeinschaft entstanden. Dennoch bleibt sie offen, sodass sich ihre Zusammensetzung von Monat zu Monat ändern kann. Neben all der Planung haben wir uns nun zum ersten Mal zum Bowling verabredet, um uns noch besser kennenzulernen.

Du hast das Gefühl, das könnte etwas für dich sein? Dann komm einfach dazu! Wir freuen uns über weitere Mitdenkende und Mitplanende und laden dich herzlich zu unseren nächsten Treffen ein: am 14. Januar und am 11. Februar, jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus Holzhausen.

Und/oder melde dich – falls noch nicht geschehen – in der Churchpool-App bei der Kirchengemeinde Bad Pyrmont an und tritt dort der Gruppe Boomer & Du bei. So bist du immer auf dem Laufenden, denn hier berichten wir über die Ergebnisse unserer Treffen.

Pastorin Eike Fröhlich

Gemeinsam spielen – Spieleabend im Gemeindehaus

Wer hat Lust, sich in der dunklen Jahreszeit zu einem gemütlichen Spieleabend zu treffen?
Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam neue Gesellschaftsspiele zu entdecken und altbekannte Lieblingsspiele wiederzuentdecken.

Wann? Donnerstag, 14.01.2027, 18.30 Uhr
Donnerstag, 11.02.2027, 18.30 Uhr
Donnerstag, 11.03.2027, 18.30 Uhr

Wo? Gemeindehaus in Holzhausen

Wer möchte, kann gerne eigene Spiele mitbringen.
Wir freuen uns auf viele spielfreudige Mitspielerinnen und Mitspieler!



Beate Schrader,
Jutta Hennefründ,
Rita Kühn

Gemütlicher vorweihnachtlicher Bastelabend



Wir wollen zwei gemütliche Stunden mit Plätzchen, schöner Musik und dem Basteln von Weihnachtskarten verbringen. Dabei geben wir eine „Geling-Garantie“ auch für ungeübte Bastler und Bastlerinnen, denn wir bereiten einfache Vorlagen sowie die notwendigen Bastelmaterialien vor. Für Geübtere wird es auch weitere Anregungen geben. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Die Kosten für die bereitgestellten Materialien teilen wir untereinander auf.
Bitte auf jeden Fall eine Schere und einen Klebestift mitbringen. Weitere eigene Materialien und Werkzeuge (z.B. Farbstifte, Stanzen, Stempel, weihnachtliche Sticker, Washi-Tape, Papiere oder Pappen etc.) sind natürlich auch willkommen.
Wann: 8. Dezember 2026,
von 18:00 bis 20:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus St. Johannes in Holzhausen, Schulstraße 33

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro bis 6. Dezember 2026
Tel.: 05281 3719 o. per E-Mail: kg.badpyrmont@evlka.de

Wir freuen uns auf stimmungsvolle und kreative gemeinsame Stunden!
Barbara Minge-Kuehne,
Beate Schrader, Barbara Stein

Evangelisch für (Wieder-)Einsteiger

Glaube, Religion, Kirche –
Sie gehören zu den Menschen, die ganz ohne Religion aufgewachsen sind. In Ihrem Elternhaus spielte der Glaube keine Rolle. Vielleicht sind Sie getauft, weil es irgendwie dazugehörte – vielleicht aber auch nicht. Vielleicht sind Sie in der ehemaligen DDR aufgewachsen.

Glaube, Religion, Kirche –
Sie sind (noch) Kirchenmitglied, aber Ihre Konfirmandenzeit ist lange her. Sie haben das Gefühl, dass Ihr religiöses Wissen sehr begrenzt oder weit hinten im Kopf verstaut ist. Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde ist eher sporadisch. Sie lesen den Gemeindebrief, und manchmal klingt ein Angebot ganz interessant. Doch hinzugehen, ist trotzdem noch ein großer Schritt. An Weihnachten sind Sie schon in der Kirche – wenn es passt. Aber eigentlich würden Sie gerne mehr über den christlichen Glauben erfahren.

Glaube, Religion, Kirche –
Das sind Begriffe, bei denen Sie sofort skeptisch werden. Sie würden sich als „kirchendistanziert“ bezeichnen. Vielleicht sind Sie Kirchenmitglied, vielleicht sind Sie aber auch aus der Kirche ausgetreten. Interessiert sind Sie trotzdem – und Sie haben viele Fragen.

Glaube, Religion, Kirche –
Ihr Kind nimmt gerade am Konfirmandenunterricht teil. Das hat Ihr Interesse an Glaubensfragen geweckt. In der Kirchengemeinde sind die Menschen bestimmt alle heilig, fromm und gläubig und wissen alles über den christlichen Glauben, oder? Sie selbst haben dagegen eher das Gefühl, da nicht wirklich „mithalten“ zu können. Aber sind die Menschen in der Gemeinde wirklich so? Eigentlich sehen sie doch ganz normal aus.
Finden Sie sich in einer oder mehreren dieser Aussagen wieder? Dann ist unser neuer Glaubenskurs vielleicht genau das Richtige für Sie. Wir treffen uns **neunmal** ab dem **12. Januar 2027,** immer dienstags um **18:30 Uhr** für jeweils eine Stunde. **Ort: Matthias-Claudius-Haus, Seipstraße 4 in Bad Pyrmont.**

Das haben wir vor:

12. Januar 2027:
Kennenlernen der anderen Teilnehmenden und des Ablaufs

19. Januar 2027:	**„Gott“**
26. Januar 2027:	**„Sinn“**
02. Februar 2027:	**„Glaube“**
09. Februar 2027:	**„Sünde“**
16. Februar 2027:	**„Jesus“**
23. Februar 2027:	**„Christ werden“**
2. März 2027:	**„Christ sein“**
9. März 2027:	**„Gottesdienst“**

Zu jedem Thema wird es einen kurzen Film als Impuls für das anschließende Gespräch geben.

Interessiert?
Dann melden Sie sich ganz unkompliziert per E-Mail an: e.froehlich@kirche-pyrmont.de. Bitte geben Sie dabei auch an, ob Sie ein iPhone oder ein Android-Smartphone nutzen. Der Glaubenskurs wird durch eine kostenlose Smartphone-App unterstützt.
Michael Stein und Eike Fröhlich



Neues vom Frauenkochtreff



Unser Frauenkochtreff ist offen für alle Frauen, die gerne gemeinsam kochen, neue Rezepte ausprobieren und dabei in gemütlicher Runde miteinander ins Gespräch kommen möchten.
Gestartet sind wir mit unseren Lieblingsgerichten – und auch im neuen Jahr geht es gemeinsam weiter! Ab Januar 2027 treffen wir uns wieder an jedem zweiten Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im Gemeindehaus in Holzhausen. Der Unkostenbeitrag liegt je nach Gericht zwischen 6,00 und 10,00 Euro.
Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, mit uns zu kochen, zu klönen und gemeinsam zu genießen.
Wir freuen uns auf euch!
Barbara Minge-Kühne
und Hanna Taubitz

Pilgerspaziergang „zwischen den Jahren“

Das Weihnachtsfest mit all seinem Trubel ist vorüber, das alte Jahr ist am Ausklingen, das neue Jahr lockt schon mit all seinen unbeschriebenen Blättern – diese Zeit „zwischen den Jahren“ ist für mich eine ganz besondere Zeit im Jahreslauf.
Ich möchte zu einem besinnlichen kleinen Pilgerspaziergang durch Bad Pyrmont (ca. 4-6 km) einladen und zwar am 27. Dezember.
Um 10:30 Uhr gestaltet unsere Lektorin Kerstin Röwer an diesem Tag in der Johanneskirche in Holzhausen den Gottesdienst. Alle, die mögen, sind zu diesem Gottesdienst eingeladen, der sozusagen meine sonstige Andacht zum Pilgerstart ersetzt. Direkt nach dem Gottesdienst machen wir uns auf den Weg von der Johanneskirche zur Petrikirche in Oesdorf, je nach Wetter mehr oder weniger direkt. Auf dem Weg gibt es an verschiedenen Haltepunkten kleine Impulse. Unser Thema: Mit Zuversicht ins neue Jahr.
Wir werden unterwegs wieder Tauferinnerung und Abendmahl feiern. In der Petrikirche wird um etwa 13:00 Uhr zum Abschluss eine Andacht sein und ein warmes Getränk auf uns warten. **Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer da ist, ist da.**

Pastorin Eike Fröhlich



Tagespilgern 2027

Damit keiner sagen kann, dass die Termine nicht bekannt gewesen seien. Hier sind alle vier Termine in den vier Jahreszeiten – sowie es sich in den letzten Jahren etabliert hat:

Winterpilgern: 13. Februar
Frühlingspilgern: 10. April
Sommerpilgern: 17. Juli
Herbstpilgern: 16. Oktober

Beginn ist jeweils um 9:00 Uhr mit einer Morgenandacht in der Christuskirche.

Der Weg, den wir gehen, der bleibt vom Frühjahr bis zum Herbst bis auf kleine Abweichungen gleich. Es sind 16 Kilometer ab der Christuskirche um den Pyrmonter Talkessel durch den Pyrmonter Wald und den Philosophenweg über den Hagen und durch das Meintetal bis zur Kirche St. Kilian in Lügde. Von dort kann man sich abholen lassen, den Bus oder Zug nach Bad Pyrmont zurücknehmen oder durch die Emmerwiesen zu Fuß den Weg gehen.
Und im Winter? Da ist die Tour etwas kürzer. Der Weg bis zum Hagen bleibt gleich. Doch dann geht es auf direktem Weg den Berg hinunter bis zur Johanneskirche in Holzhausen, wo der Pilgertag mit einer Andacht und einem heißen Getränk endet.
Inhaltlich steht jedes Tagespilgern unter einem anderen Motto, das uns durch den Tag begleitet. Gedanken und Impulse hierzu prägen die Andachten zu Beginn und am Ende sowie mehrere Schweigezeiten.
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer da ist, ist da. **Festes Schuhwerk** ist Voraussetzung, dem Wetter angepasste Kleidung sowie ein Rucksack, in dem jede/r seine eigene Tagesverpflegung bei sich hat. Bitte an genügend Wasser denken.
Auf unserer App Churchpool wird es eine aktuelle Mitteilung geben, falls das Pilgern ausfallen oder verlegt werden muss (hier gerne der Gruppe „Pilgern“ beitreten)

Pastorin Eike Fröhlich

„Hauskreis Parkresidenz“ ist offen für Interessierte



Es war irgendwann im vorigen Jahrtausend, als der damalige Pyrmonter Pastor Professor Detlev Block gemeinsam mit seiner Ehefrau Karin einen Hauskreis gründete. Die Gruppe sollte Interessierten Gelegenheit bieten, über Fragen des christlichen Glaubens und Lebens ins Gespräch zu kommen. Dieser Kreis besteht bis heute. Manche Teilnehmende aus der Gründungszeit sind noch immer dabei. Zugleich ist es vor allem Frau Block immer wieder gelungen, neue Interessierte zu gewinnen – zuletzt vor drei Jahren meine Frau und mich, als wir neu nach Bad Pyrmont gezogen waren. Wir haben diese Gruppe sehr schätzen gelernt. Inzwischen trifft sie sich nicht mehr in Privathäusern, sondern in einem Raum der Parkresidenz – jeweils von Oktober bis April am ersten Montag im Monat um 15.30 Uhr. Besonders gefällt uns, dass wir für jedes Treffen interessante Themen finden. Manchmal referieren Mitglieder der Gruppe, manchmal laden wir Referentinnen und Referenten von außerhalb ein, und immer entsteht ein anregender Austausch. Da wir selbst erlebt haben, wie offen die Gruppe auch für Neulinge ist, möchten wir auf diesem Weg weitere Interessierte dazu einladen, sich den Kreis einmal anzusehen. Hier ein kleiner Einblick in die Themen, die in nächster Zeit auf dem Programm stehen:

- Bei der Adventsfeier am 7. Dezember (ausnahmsweise nicht in der Parkresidenz, sondern bei Frau Loss) steht neben dem Singen und dem gemeinsamen Austausch das Thema „Die Geburt Jesu in Bibel und Koran“ im Mittelpunkt.
- Am 4. Januar geben meine Frau und ich Impulse zum Thema „Was bedeutet Auferstehung?“
- Prof. Sylvia Stein-Göbel referiert am 1. Februar über die „Ich-bin-Worte“ Jesu.
- Am 1. März haben wir Pastor i. R. Manfred Hallwass zu Gast. Er hält einen Bildvortrag über Lucas Cranach den Älteren, den „Maler der Reformation“.
- Am 5. April wird uns ein Referent des Vereins „Letzte Hilfe“ die Themen Lebensende und Sterbehilfe näherbringen.

Die Themen für das nächste Winterhalbjahr werden gemeinsam mit den Teilnehmenden besprochen – jede und jeder kann eigene Fragen und Kompetenzen einbringen! Nähere Informationen erhalten Sie bei uns, dem Ehepaar Richter (Tel. 05281 1652863), oder bei allen Teilnehmenden. *Wolfgang Richter*

Haus der Uhren
Uhrenfachgeschäft
Meisterwerkstatt für Uhren aller Art
Service von Haus zu Haus
Günter Dalek Uhrmachermeister
Förstergasse 6 | 31812 Bad Pyrmont
Telefon/Fax 05281 987718

Skarabäus
Art store & much more.
SEHEN · AUSSUCHEN · MITNEHMEN
31812 Bad Pyrmont · Wandelhalle
0171-2328194
Geöffnet Do.–So. 10:30–17:00 Uhr
skarabaeus-artstore.de

Brautbinderei
Trauerfloristik
Dauergrabpflege
Blumen Hase
Lortzingstr. 28 · Tel. 17425

Beratungsstellen im Ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont
www.kirchenkreis-hameln-pyrmont.de
Schuldnerberatung
schuldnerberatung@beratungsstellen-hameln.de
☎ 05151|924578
Sucht- und Drogenberatungsstelle
info@suchtberatung-hameln.de
☎ 05151|7667
Lebens-, Familien und Eheberatung
Außenstelle Bad Pyrmont in der Villa Winkkelmann, tel. Anmeldung über Hameln
☎ 05151|7666
Kirchenkreissozialarbeit
sozialberatung@beratungsstellen-hameln.de
☎ 05151|924577
Haus der Diakonie
Münsterkirchhof 10 • 31785 Hameln
...stark für andere!
Diakonie
im Ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Bibliolog – so wird die Bibel lebendig!

Bibliolog verbindet Bibel und Dialog. Biblische Geschichten werden dabei nicht nur gelesen, sondern gemeinsam erlebt. Denn viele Texte lassen Raum für eigene Vorstellungen, Gedanken und Fragen. Genau dort setzt der Bibliolog an: Er lädt dazu ein, in die Rollen der biblischen Personen zu schlüpfen und den Geschichten eine eigene Stimme zu geben.

Eine Leitungsperson führt durch den Text und stellt Fragen an die Teilnehmenden. Wie fühlt sich ein Jünger im Boot während eines aufziehenden Sturms? Was denkt eine Person, die Jesus begegnet? Durch die unterschiedlichen Antworten entsteht ein lebendiges Bild der Geschichte und ihrer Personen.

Das Besondere: Es gibt keine falschen Antworten und keine Voraussetzungen. Jede Perspektive ist willkommen und bereichert die gemeinsame Entdeckung des Bibeltextes. So werden bekannte Geschichten neu erfahrbar und gewinnen überraschende Tiefe.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie vorbei und erleben Sie selbst, wie lebendig und spannend biblische Geschichten werden können. Ich freue mich auf Sie und den gemeinsamen Austausch.

Nächste Bibliolog-Nachmittage:
Samstag, 12.12.2026,
14:00-17:30 Uhr
Gemeindehaus
der Johannes-Kirche
Samstag, 30.01.2027,
14:00-17:30 Uhr
Gemeindehaus der katholischen
Gemeinde St. Georg

Bibliologin Barbara Petersen

Weihnachtliches Essen zwischen den Jahren

Die Schwering & Hasse-Stiftung lädt herzlich zu einem weihnachtlichen Essen zwischen den Jahren ein.

Wann: Mittwoch, 30. Dezember 2026,
um 18:00 Uhr
Wo: Pfarrheim der katholischen Kirche,
Bathildisstraße 14a, Bad Pyrmont
Herzlich willkommen sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Pyrmont, die sich in dieser besonderen Zeit einsam oder allein fühlen und gerne in geselliger Runde zusammenkommen möchten.
Anmeldung: Bis zum 18. Dezember 2026 im Pfarrbüro St. Georg unter Telefon 05281 8877.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend in herzlicher Atmosphäre!

Bethelsammlung 2027

Vom **1. bis 6. Februar 2027** sammeln wir wieder **gut erhaltene Kleidung** für Bethel.

Eine gute Gelegenheit, zu Beginn des neuen Jahres den Kleiderschrank einmal gründlich auszumisten!

Bitte kaufen Sie für die Sammlung keine neue Kleidung.

Da wir jedes Jahr viele Kleiderspenden erhalten, ist eine Geldspende an anderer Stelle oft sinnvoller.

Abgabestellen:

- **Kirche St. Johannes Holzhausen:**
  rechte Eingangstür
- **St. Petri Oesdorf:**
  Eingang zum Gemeindesaal

Exklusives Wohnen in bester Lage
DANA Seniorenresidenz Brunnenkolonnaden und Café/Bistro „Clichy“
Brunnenstraße 15, Bad Pyrmont
Telefon: 05281 – 10177
DANA Seniorenresidenz Wohnen am Schloss
Schlossplatz 2 - 3, Bad Pyrmont
Telefon: 05281 – 968170
www.dana-gmbh.de
DANA Das Beste für Senioren

warm auf Porzellan
Menü Mobil
Essen auf Rädern
Weil nicht nur Liebe durch den Magen geht.
Wir kochen mit Sorgfalt & Fürsorge für Sie!
Täglich frische Mahlzeiten aus hauseigener Zubereitung
Küche:
Tel. 0 52 81 / 60 53 16
(7 Tage in der Woche)
Verwaltung/ Tel.
Rechnungsstellung:
Tel. 0 52 81 / 60 53 11
(Mo.- Do. von 7:45 bis 16:45, Fr. bis 14:45)
ST LAURENTIUS Pflegewohnen

Dipl.-Ing. Michael Kuhn
Architekt BDB
ARCHITEKT KUHN
kuhn-architekt.de
tel: 05281 2200
fax: 05281 2203
email: diplomingenieur@kuhn-architekt.de
31812 Bad Pyrmont * Berliner Str. 31

Buchtipp aus der Ev. Bücherei der Kirchengemeinde

„Jetzt gerade ist alles gut“ – der neue Roman von Stephan Schäfer

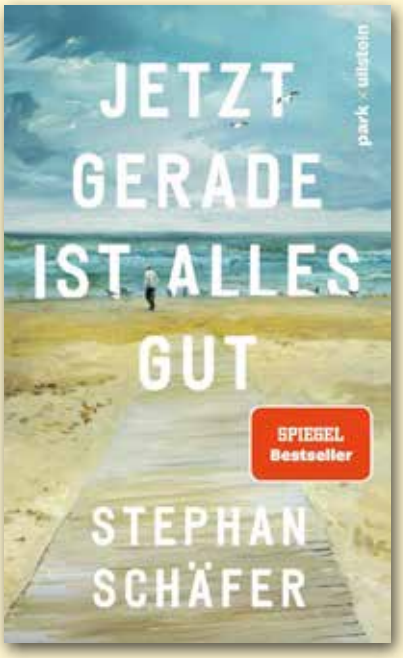
Nach seinem erfolgreichen Roman 25 letzte Sommer erzählt Stephan Schäfer auch in seinem neuen Buch eine berührende Geschichte über die kleinen und großen Wendepunkte des Lebens. Mit feinem Gespür für die besonderen Momente des Alltags schreibt er von Freundschaft, Familie und der Kunst, das Glück im Kleinen zu entdecken.
Ein warmherziger Roman, der nachdenklich macht und zugleich Zuversicht schenkt. Empfehlenswert für alle, die Geschichten mit Tiefgang und Lebensnähe mögen.
Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einmal in der Evangelischen Gemeindebücherei „Blickpunkt“ vorbei. Dort erwarten Sie viele weitere lesenswerte Bücher für jeden Geschmack. Das ehrenamtliche Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne bei der Auswahl Ihrer nächsten Lektüre.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Montag: 15.00–17.00 Uhr
Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr

Friedrichstraße 8, Bad Pyrmont
Die Ausleihe ist kostenlos.

Pastorin i. R. Susanne Richter



5. bis 9. Mai 2027

Kirchentag 2027 in Düsseldorf: Weltoffenheit und Dialog

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten und eine einzigartige Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben!

2027 schlägt der Kirchentag seine Zelte am Rhein auf. Zuletzt war er 1985 in Düsseldorf zu Gast – einer Stadt, die für Weltoffenheit und Dialog steht. Vom **5. bis 9. Mai 2027** wird die Landeshauptstadt erneut zum Zentrum für Begegnung, Musik, Gemeinschaft und gesellschaftliche Debatten.
Zwischen Rheinuferpromenade und Messegelände kommen Tausende Menschen zusammen, um ihren Glauben zu feiern, Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu suchen und gemeinsam eine ganz besondere Atmosphäre zu schaffen.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Möglichkeiten, am Kirchentag teilzunehmen, das Programm mitzugestalten und sich ehrenamtlich zu engagieren, sind vielfältig:

Mitwirken und eigene Ideen einbringen

Sie möchten das Programm aktiv mitgestalten? Ob Bühnenprogramm, Chor, Infostand, Ausstellung oder Workshop – reichen Sie Ihre Ideen und Konzepte unter www.kirchentag.de/mitwirken ein!

Helfen und Gemeinschaft erleben

Ob als Gruppe oder Einzelperson: Helfende Hände sind beim Kirchentag unverzichtbar. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre ein solches Ereignis nicht möglich.
Die Anmeldung ist ab Herbst 2026 möglich. Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchentag.de/helfen



Tickets sichern

Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im Oktober 2026. Alle Informationen zu Tickets und Teilnahme finden Sie unter www.kirchentag.de/teilnehmen.
Aktuelle Informationen zum Kirchentag gibt es auf www.kirchentag.de, über den Newsletter und auf den Social-Media-Kanälen des Kirchentages.

Ein Stück Weg gemeinsam gehen

Meine Arbeit als Sozialarbeiterin im Hospiz

Seit dem 1. September arbeite ich, Gabi Dietrich, als Sozialarbeiterin im AGAPLESION Haus Bethesda Hospiz in Löwensen. Es ist ein ganz besonderer Arbeitsplatz – ein Ort, an dem das Leben in seiner ganzen Tiefe spürbar wird. Ein Ort der Begegnung und Nähe, des Abschieds, aber auch der Freude und des Lachens.

Ich begleite Menschen auf ihrem letzten Lebensweg. Menschen, die ihre ganz eigene Geschichte mitbringen, ihre Erfahrungen, Hoffnungen, Sorgen und Ängste. In unseren Gesprächen darf ich ein Stück weit an ihrem Leben teilhaben. Manchmal geht es um das, was sie beschäftigt und belastet, manchmal um die Familie, um Beziehungen, ungeklärte Fragen oder um das, was sie zurücklassen müssen. Und manchmal braucht es gar nicht viele Worte. Manchmal reicht es, einfach da zu sein, zuzuhören und gemeinsam ein Stück des Weges zu gehen.

Es berührt mich zutiefst, dass Menschen mir in dieser besonderen Lebensphase ihr Vertrauen schenken, ihre Geschichten mit mir teilen und ich sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten darf. Dabei geht es nicht darum, immer Antworten zu finden oder alles lösen zu können. Oft sind es das gemeinsame Aushalten, das Zuhören und die Gewissheit, nicht allein zu sein, die Trost schenken.

Ein Miteinander, das trägt – und Raum für Freude lässt

Besonders wertvoll ist die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Pflege, der Hauswirtschaft und der Verwaltung sowie mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden. Mit viel Liebe, Aufmerksamkeit und Hingabe kümmern sie sich um unsere Gäste. Sie sorgen für ihr körperliches Wohlbefinden, haben ein offenes Ohr, spenden Trost und helfen, Ängste zu lindern. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass sich die Menschen bei uns geborgen und in ihrer Würde angenommen fühlen.

Trotz aller Schwere wird im Hospiz auch viel gelacht. Es gibt Freude, Leichtigkeit und wunderschöne kleine Momente: die Freude über ein gutes Essen oder den Geschmack eines Lieblingsgerichts, über die Möglichkeit, in den Garten zu gehen, die Sonne zu genießen und ihre Wärme auf der Haut zu spüren. Über den Besuch von Familie und Freunden, ein vertrautes Gespräch oder ein gemeinsames Lachen.

Gerade diese kleinen Dinge bekommen im Hospiz eine besondere Bedeutung. Sie erinnern uns daran, dass das Leben bis zuletzt lebenswert ist und auch in schwierigen Zeiten Raum für Glück, Freude und Verbundenheit bleibt.

Die Zerbrechlichkeit des Lebens

Durch meine Arbeit wird mir immer wieder bewusst, wie endlich und zerbrechlich unser Leben ist. Wie verletzlich unser Dasein sein kann und wie schnell sich von einem Moment auf den anderen alles verändern kann. Im Alltag verlieren wir manchmal aus dem Blick, was wirklich wichtig ist. Die Erfahrungen in der Begleitung unserer Gäste laden mich immer wieder dazu ein, bewusster im Hier und Jetzt zu leben, dankbarer zu sein und die Menschen und Möglichkeiten in meinem eigenen Leben wertzuschätzen.

Meine Arbeit als Sozialarbeiterin im Hospiz ist für mich weit mehr als eine berufliche Aufgabe. Sie bedeutet, dem Leben in seiner ganzen Tiefe zu begegnen – mit Trauer und Abschied, aber auch mit Liebe, Verbundenheit, Humor und Freude. Ich bin sehr dankbar, an diesem besonderen Ort arbeiten und Menschen ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen.

Gabi Dietrich

Wir suchen Unterstützung – machen Sie mit!

Ein lebendiges Gemeindeleben lebt davon, dass Menschen sich einbringen und gemeinsam etwas bewegen. Damit unsere Angebote, Veranstaltungen und Konzerte möglichst viele Menschen erreichen, freuen wir uns über Unterstützung bei der Verteilung unseres Gemeindebriefes und unserer Plakate.

Ob Sie regelmäßig mithelfen möchten oder nur gelegentlich Zeit haben – jede helfende Hand ist willkommen! Vielleicht übernehmen Sie die **Verteilung des Gemeindebriefes in Ihrer Nachbarschaft** oder helfen uns dabei, **Plakate für Konzerte und Veranstaltungen an geeigneten Orten auszuhängen.**

Sie haben Zeit und Lust, mitzuhelfen? Dann melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser vielfältiges Gemeindeleben sichtbar wird und noch mehr Menschen erreicht.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Impuls zur Jahreslosung 2027

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
(Jesaja 41,10)

Diese Worte aus dem Alten Testament werden immer häufiger als Konfirmationsspruch ge-wählt. Konfirmandinnen und Konfirmanden nehmen diesen Zuspruch mit in eine Zeit des Um-bruchs zwischen Kindheit und Erwachsensein, zwischen Nichtverstehen und Nicht-verstanden-Werden. Diese Worte sind Trost und Ermutigung, nicht nur für Jugendliche, son-dern auch für uns Erwachsene, die vermeintlich mit beiden Beinen fest im Leben stehen und sich dennoch in einer unsicheren Zeit und Gesellschaft wiederfinden.

Als Christen und gläubige Menschen wissen wir: Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde, als wir mit unseren natürlichen Augen sehen und mit unseren Sinnen wahrnehmen können. Die Bibel erzählt an vielen Stellen von Engeln. Auch sie sind Geschöpfe Gottes und werden als dienstbare Geister beschrieben. Sie wirken in der unsichtbaren Welt und werden von Gott gesandt, um Menschen beizustehen, sie zu beschützen, zu ermutigen und ihnen zu dienen. Manchmal treten sie sogar sichtbar in unsere Welt ein, um eine Botschaft direkt von Gott zu überbringen.

Eine der bekanntesten Geschichten wird uns nun in der Adventszeit und am Heiligen Abend in den Krippenspielen wieder begegnen: die Begegnung des Engels Gabriel mit Maria. Er kommt zu ihr und kündigt die Geburt Jesu an. Auffällig ist, wie häufig solche Begegnungen mit den Worten beginnen:

„Fürchte dich nicht!“

Und genau hier sind wir schon bei der Jahreslosung 2027. Auch sie beginnt mit diesen Wor-ten. Ob der Prophet Jesaja in dieser Situation eine Engelsbegegnung hatte, wird uns nicht ausdrücklich berichtet. Aber eines wird deutlich: Es war und ist eine starke Botschaft Gottes, direkt aus seinem Herzen.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott auch uns seine Nähe schenkt und uns Hilfe zur Seite stellt, manchmal auf eine Weise, die wir gar nicht unmittelbar erkennen. Vielleicht durch ei-nen Menschen, einen Gedanken, eine unerwartete Begegnung oder, wie die Bibel es be-schreibt, durch einen Engel. Denn wir haben es mit einem Gott zu tun, der aus seinem unend-lichen Reichtum heraus immer wieder neue Möglichkeiten findet, uns zu begegnen und zu unserem Herzen zu sprechen.

Wo Hoffnungslosigkeit herrscht, ist Gott noch lange nicht am Ende.
Wo wir nicht wissen, wie es weitergehen soll, kann er uns neue Ideen schenken und uns einen Weg zeigen.

Wo wir niedergedrückt sind, kann uns plötzlich ein Gedanke erreichen, der uns wie aus dem Nichts zufliegt und uns wieder aufrichtet.
Und ich bin fest davon überzeugt: Eine seiner wichtigsten Botschaften an uns lautet:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
Jesaja 41,10

Eine kleine geistliche Übung für das Jahr 2027

Vielleicht möchten Sie jetzt für einen Moment die Augen schließen. Atmen Sie tief durch und versuchen Sie, innerlich ganz zur Ruhe zu kommen. Nähern Sie sich Gott in Gedanken und sagen Sie ihm alles, was Sie tief in Ihrem Inneren beschäftigt, bedrückt oder beunruhigt. Stellen Sie sich vor, dass Gott Ihnen jetzt zuhört.

Und das tut er.

Stellen Sie sich vor, dass er genau jetzt einen Engel an Ihre Seite stellt, der Ihnen Kraft schenkt und Sie aufrichtet.

Sie dürfen Gott auch für all die kleinen und großen Wunder in Ihrem Leben danken. Für das, was vielleicht selbstverständlich geworden ist. Für Menschen, die Ihnen guttun. Für Bewah-rung, Hilfe und offene Türen. Für all das, was Sie vielleicht erst im Rückblick als seine Führung erkennen.

Denn Dankbarkeit ehrt Gott. Zugleich kann sie unseren Blick verändern. Sie stärkt unseren Glauben und unsere Hoffnung und richtet unseren Blick wieder auf den, der größer ist als alle unsere Sorgen.
Wenn Sie möchten, nehmen Sie anschließend noch einige tiefe, ruhige Atemzüge. Verweilen Sie einen weiteren Moment ganz entspannt in Gottes heilsamer Gegenwart.

Und wenn Sie so weit sind, öffnen Sie langsam wieder Ihre Augen.

Nehmen Sie diese Gewissheit mit in Ihren Tag und lassen Sie sich von ihr durch das Jahr 2027 begleiten:

Er ist bei mir.
Er ist ein mächtiger Gott.
Ihm ist nichts unmöglich.

Pastorin Ira Weidner

Freud und Leid

Taufen

Elias Zurmühlen
Julia Grages
Louis Hecker

Trauung

***Christopher und Vanessa-Sheyenne Ohm**, geb. Jacobi*

Sterbefälle und Beisetzungen

***Ilona Hartwig**, geb. Klenke (80)*
Günter Pellmann (89)
***Margot Haentjes**, geb. Darsow (87)*
Dieter Scholz (81)
Hilmar Boettcher (90)
Friedrich Drewes (98)
***Cordula Moniac**, geb. Hamann (63)*
***Wilja Manthey**, geb. Stich (78)*
***Ursula Plöger**, geb. Krugmeier (90)*
***Hannelore Walter**, geb. Kaufel (76)*
***Dorothea Klassen**, geb. Pfingsten (92)*
***Doriet Mundhenk**, geb. Hahlbrock (85)*
***Anneliese Schlensog**, geb. Knappwurst (90)*
Wolfgang Bowinkelmann (85)
Herrmann Leske (70)
Andreas Balthasar (62)
***Irmgard Riekhof**, geb. Grunwald (79)*
***Rosemarie Ohm**, geb. Schmelzer (95)*
Günter Franke (69)
Dieter Volter (90)
***Brunhilde Möhring**, geb. Göb (89)*
***Helga Lange**, geb. Alex (97)*
Gisela Werremeier (81)
Karl Büthe (92)
***Käthe Müller**, geb. Schmutz (77)*
Richard Gehle (93)
***Edith Pfennig**, geb. Schmitmeier (75)*
***Agnes Wallat**, geb. Sperlich (91)*

Es wurden alle Beisetzungen bis zum 31.10.2026 berücksichtigt.

Hospiz-Verein Bad Pyrmont e.V.
Ambulanter Hospiz- & Palliativberatungsdienst

- Begleitung sterbender und schwerstkranker Menschen und deren Angehörige
- Ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit in Kooperation mit dem Kinderhospiz Löwenherz in Syke
- Einzelbegleitung von Trauernden
- Trauer Café
- Stubengespräche
- Letzte-Hilfe-Kurse
- Gruppe für verwaiste Eltern
- Hospizfrühstück
- Vorbereitungskurs für ehrenamtlich tätige Mitarbeitende und Interessierte an der Hospizarbeit

Kontakt und Informationen über das Büro
Lortzingstr. 22, 31812 Bad Pyrmont, Tel. 05281 987716
E-Mail: info@hospizverein-badpyrmont.de

Gruppen & Kreise – Kommen Sie gerne schnuppern! –

Für Frauen und SeniorInnen

Frauengesprächskreis
1. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Theresia Schaub, Tel.: 606330

St. Johannes Frauenkreis
2. Freitag im Monat 15:00 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Karin Mühlenbernt, Tel.: 10492

Frauenkreis Hagen
Letzter Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
Kapelle zum guten Hirten
Info: Elke Schunke, Tel.: 0151 67513852
E-Mail: e.schunke52@gmail.com

Frauenkreis Neersen
2. Dienstag im Monat 15:00 Uhr
Gemeindehaus Neersen
Info: Gemeindebüro Tel.: 3719

St. Petri Seniorenkreis
2. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr
Gemeindesaal St. Petri, Oesdorf
Info: Pastorin Eike Fröhlich, Tel.: 3717

Senioren-Tanzkreis
2. und 4. Donnerstag, 15:00 Uhr
Gemeindesaal St. Petri
Info: Eva Krampen, Tel.: 9597468

Für Männer

Männerkreis
jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr
Gemeindesaal St. Petri, Oesdorf
Info: Dietmar Knorr, Tel.: 6527

Männerkochgruppe
nach Absprache Montag abends
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hermann Frede, Tel.: 18917

Für Kinder, Jugendliche, Eltern

Kinderkirche Stadtgebiet
In Projektform. Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf unserer Homepage oder unseren sozialen Kanälen

Kinderkirche Hagen
3. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr
(nicht in den Ferien)
Kapelle Zum guten Hirten
Info: Lucy Kunath,
Tel: 0176 45228284

Kinderkirche Neersen
In Projektform. Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Gemeindebrief oder auf unserer Webseite
Info: Anke Thale-Bombien,
Tel: 05285 336

Grashüpfer-Krabbelgruppe
montags 10:00–11:30 Uhr,
Gemeindehaus Holzhausen

Eltern-Kind-Gruppe „Kleine Strolche“
Freitag, 9:00 Uhr
Gemeindehaus Neersen
Info: Julia Winnefeld, Tel.: 0176 76799734

Evangelische Jugend
3. Mittwoch im Monat 18:30 Uhr
(nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Holzhausen
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Ansprechpartnerin für Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit
Pastorin Ira Weidner, Tel.: 7944261
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Boomer&Du
Monatliche Treffen, Gemeindehaus Holzhausen. Info: Pastorin Eike Fröhlich, Tel. 3717

Handarbeitsgruppe Wollmäuse
mittwochs 15Uhr, Gemeindehaus Holzhausen (14-tägig).
Info: Claudia Plazinski,
Tel.: 0157 52930253,
E-Mail: plazinski@gmx.de

Kirchenkids
Montag, 15:30 Uhr (ab 2 Jahren),
16:30 Uhr (ab Grundschulalter)
Gemeindesaal St. Petri
Info: Rebekka Adam
E-Mail: r.adam@kirche-pyrmont.de

Musik

Kantorei
Montag, 19:30 Uhr
Gemeindesaal St. Petri
Info: Dirk Brödling, Tel.: 6213020

Orgelunterricht Termine nach Absprache
Info: Dirk Brödling, Tel.: 6213020

65-Plus-Chor
Mittwoch, 18:00 Uhr
Matthias-Claudius-Haus
Info: Dirk Brödling, Tel.: 6213020

Posaunenchor
Montag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Markus Wilde
Tel.: 0171 5606588
E-Mail: markuswilde.badpyrmont@web.de

Kinderchor
Donnerstag 15:30–16:15 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
und
Musicalchor
Donnerstag 16:30–17:15 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hannelore v. d. Heide
Tel.: 05285 433

Gitarrenkurs
Donnerstag 17:30–18:15 Uhr
Gemeindehaus Holzhausen
Info: Hannelore v. d. Heide
Tel.: 05285 433

Blockflötengruppe „Die freien Piferi“
Freitag 15:00 – 17:00 Uhr
Matthias-Claudius-Haus
Info: Beatrice Cirkel
E-Mail: b.cirkel@kirche-pyrmont.de

Literatur und Wort

Gemeindebücherei
Matthias-Claudius-Haus
Montag, 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 10:00 – 12:00 Uhr

Kranken- und Kurseelsorge

Trauer-Café des Hospiz-Vereins
3. Samstag im Monat 15:00–17:00 Uhr
Lortzingstr. 22, Bad Pyrmont

Ökumene

Ökumenisches Friedensgebet
Bis Oktober jeden Montag 17:00 Uhr
Kath. Kirche St. Georg

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Pyrmont

www.kirche-pyrmont.de

Unsere Kirchen



Christuskirche Bad Pyrmont
An der Stadtkirche 1
31812 Bad Pyrmont



St. Petri-Kirche Oesdorf
Schellenstr. 1
31812 Bad Pyrmont



St. Johannes-Kirche Holzhausen
Schulstraße 33
31812 Bad Pyrmont



Kapelle zum guten Hirten, Hagen
Eichenbrink
31812 Bad Pyrmont



Pauluskirche Neersen
Neersen 6
31812 Bad Pyrmont

Unser Gemeindebüro

Schulstraße 33, 31812 Bad Pyrmont
Telefon 05281 3719, Fax 05281 607447
E-Mail: KG.BadPyrmont@evlka.de
Ina Hilmer-von der Heide

Öffnungszeiten:

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

www.kirche-pyrmont.de
App **„ChurchPool“**

Facebook/Instagram:
kirchengemeinde.badpyrmont

Unser Küsterteam

St. Johannes Claudia Zöllner
Tel.: 05281/960642

Zum guten Hirten Ilona Zeuner
Kurze Breite 1
Tel.: 0157 52388322

St. Petri Michael Offermann
Am Bruche 70
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0176 73520473

Christuskirche Frank Buß
Seipstraße 4
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0160-92234400

Pauluskirche Frank Buß
Seipstraße 4
31812 Bad Pyrmont
Tel.: 0160 92234400

Unser Leitungsteam

Pastorin Ira Weidner
Tel.: 05281 7944261
E-Mail: i.weidner@kirche-pyrmont.de

Pastorin Eike Fröhlich
Tel.: 05281 3717
E-Mail: e.froehlich@kirche-pyrmont.de

Diakonin Hanna Taubitz
Tel. 05281 6217038
E-Mail: h.taubitz@kirche-pyrmont.de

Gemeindemanagerin Carolin Emme
E-Mail: c.emme@kirche-pyrmont.de

Konto

Kirchenamt Hameln-Holzminden
DE89 2545 1345 0000 0051 57
NOLADE21PMT
Stichwort
„Kirchengemeinde Bad Pyrmont“
Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden

Unser Kirchenmusikteam

Hannelore von der Heide (Ki-Ju-Chor)
Tel.: 05285 433
E-Mail: hvdheide@kirche-pyrmont.de

Dirk Brödling
Tel.: 05281 6213020
E-Mail: dirk.dt@gmx.de

Beatrice Cirkel
Tel.: 05285 655
E-Mail: b.cirkel@kirche-pyrmont.de

Markus Wilde
Tel.: 0171 5606588
E-Mail: markuswilde.badpyrmont@web.de

Gemeindebeirat

Kontakt: Dietmar Knorr (Vors.).
dietmarknorr57@gmail.com
Tel.: 05281 6527

Unsere Stiftung

Stiftung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Pyrmont
Vorsitzender: Martin Koch
E-Mail: m.koch@kirche-pyrmont.de
Konto: Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden
DE76 2545 1345 0000 0011 23
Stadtsparkasse Bad Pyrmont
Stichwort:
Stiftung Ev.-luth. KG Bad Pyrmont

Unser Kirchenvorstand

Ira Weidner (Vorsitz)
i.weidner@kirche-pyrmont.de
Eike Fröhlich
e.froehlich@kirche-pyrmont.de
Rebekka Adam
r.adam@ kirche-pyrmont.de
Beate Frede
b.frede@ kirche-pyrmont.de
Dennis Hilker
d.hilker@ kirche-pyrmont.de
Christiane Knorr
c.knorr@kirche-pyrmont.de
Michael Kuhn
m.kuhn@kirche-pyrmont.de
Marcus Maiser
m.maiser@kirche-pyrmont.de
Christine Scheer
c.scheer@kirche-pyrmont.de
Nele Schmidt
n.schmidt@ kirche-pyrmont.de
Marc Zöllner
m.zoellner@kirche-pyrmont.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS